



# GEBRAUT MIT PURER LEIDENSCHAFT



**VELTINS**  
*Pilsener*



PURE LEIDENSCHAFT. FRISCHES **VELTINS**

## Sauerland- Fernwanderwege

*Sauerland*

in Südwestfalen

- Wandervorschläge
- Wandern mit Bus & Bahn
- Karten
- Angebote



[www.sauerland.com](http://www.sauerland.com)

Ein Verein  
zum Erleben.



**SGV**  
SAUERLÄNDISCHER GEBIRGSVEREIN

Raus in die Natur.  
Rein ins Erlebnis.

**240**  
Abteilungen

**21%**  
Kinder, Jugendliche  
und Erwachsene unter  
26 Jahren

**16.500**  
Einzelveranstaltungen  
pro Jahr

**84**  
SGV-eigene  
Heime & Hütten

**2.700**  
ehrenamtliche Wanderführer

**1.000**  
ehrenamtliche Wegemarkierer

**43.000 km**  
markierte Wanderwege

**9**  
Regionen

**1891**  
gegründet

**ca. 35.000**  
Mitglieder

Ihr Erlebnis-  
Gastgeber  
im Sauerland

SGV  
JUGENDHOF

sgv-jugendhof.de



sgv.de

## Wandern in der grünen Region

Naturfreunde kommen gern ins Sauerland: Rund 5000 Quadratkilometer schwingender Landschaft locken alle in die Region, die hier die Ruhe und Weite genießen möchten oder auch mal auf Bewegung vor prächtiger Kulisse setzen.

**W**anderer und Spaziergänger begeben sich auf gut ausgewiesenen und nahezu „unverlaufbar“ beschilderten Strecken in die abwechslungsreiche Landschaft.

Mit der **Infrastruktur** der **Wanderwege**, dem Angebot an **Unterkünften** und dem **Service** haben sich die **Sauerland-Wanderdörfer** ganz dem Wandern verschrieben und sind damit die erste Region in Deutschland, die mit dem Zertifikat „**Qualitätsregion Wanderbares Deutschland**“ ausgezeichnet wurde. Auch die **drei Fernwanderwege** führen auf einigen Teilabschnitten durch diese Region. ■



Sauerland  
in Südwestfalen

WANDERN IN DER GRÜNEN REGION

# Gut und sicher durch den Wald

Zu einem rundum gelungenen Wandererlebnis trägt natürlich auch die Beschilderung bei. In der Region und vor allem in den Sauerland-Wanderdörfern befinden sich an allen Kreuzungen, an denen mehrere Wanderwege aufeinander treffen, Wegweiser.

Diese informieren den Wanderer genau über ein **Nah-** und das **Fernziel**, inklusive der dazugehörigen **Entfernungsangabe**. Die Fernziele beinhalten in der Regel eine besondere **Sehenswürdigkeit**, wäh-

rend Nahziele zur Strukturierung der Strecke dienen. Außerdem beinhalten die Tafeln den **genauen Standpunkt** mit **UTM-Koordinate**, die **Höhenangabe** und die weiteren **abgehenden Wanderwege**. An den Pfosten der Wegweiser befinden sich außerdem **grün-weiße Plaketten**, die sogenannten **Rettungspunkte**.



Auf diesen befindet sich eine Standortnummer, die im Falle eines **Notrufs** an die **Rettungskräfte** durchgegeben werden muss (**Tel. 112**). So wissen die Rettungskräfte genau wo Sie sind und sparen im Notfall wertvolle Minuten. ■



■ **MEHR INFORMATIONEN:**  
 Sauerland-Tourismus e.V.  
 Johannes-Hummel-Weg 1  
 57392 Schmallenberg  
 Tel. 02974-202190, info@sauerland.com

# Die Männer im Wald

Die Natur auf den drei Fernwanderwegen hautnah erleben – die Ranger des Landesbetriebs Wald und Holz NRW nehmen Sie gerne mit auf eine spannende Entdeckungsreise!

Auf den drei Fernwanderwegen **Sauerland-Waldroute**, **Sauerland-Höhenflug** und **Rothaarsteig** übernehmen die **Ranger** zahlreiche Aufgaben: Wegepflege und Instandsetzungen, sind aber auch Ansprechpartner für Wanderer, und Wanderführer zu spannenden Themen. Auskunft über die **Themenführungen** gibt es auf den einzelnen Internetseiten der Wege. **Rangerführungen** für Kinder und Jugendliche sind kostenlos, für Erwachsene gegen eine geringe Gebühr über die **Ranger-Hotline** buchbar. ■

Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen



■ **MEHR INFORMATIONEN:**  
Regionalforstamt Oberes Sauerland  
Poststraße 7 · 57392 Schmallenberg  
**Ranger-Hotline: 02972-970255**  
ranger-suedwestfalen@wald-und-holz.nrw.de



# Wander- & Radtouren-App für Sauerland und Siegerland-Wittgenstein

Der interaktive kostenlose Guide für unterwegs.



- **1.500** Wander- und Radtouren im SAUERLAND und in SIEGERLAND-WITTGENSTEIN
- **5.000** Sehenswürdigkeiten und Freizeittipps
- **Radwegenetz** SAUERLAND u. SIEGERLAND-WITTGENSTEIN
- **Tipps**, Fotos, Tourenbeschreibungen, Höhenprofile, Gastgeber
- **Offline-Speicherung** möglich
- **kostenlos** downloaden
- alle Touren der **drei Fernwanderwege**

## Einfach LIEBLINGSTOUR AUSWÄHLEN und RAUS in die NATUR!

Alle Tourendetails sowie die Karten, können vorher bequem offline gespeichert werden. Somit wird unterwegs nicht zwingend ein Mobilfunknetz benötigt!

**Bitte bewertet** anschließend eure Tour, damit die Angebote noch besser werden können.

Jetzt **KOSTENLOS** downloaden!





## Sauerland-Events

Musik, Kultur, Volksfeste, Spitzensport – über 2.000.000 Menschen besuchen jährlich diese Top-Events im Sauerland!

### Highlights 2017/2019

21. – 26. November 2017

#### Viessmann Rennrodel-WELTCUP

Mit Spannung erwartet die VELTINS-EisArena den Besuch der weltbesten Rennrodler. Wer qualifiziert sich für die olympischen Winterspiele 2018?

4. – 10. Dezember 2017

#### BMW IBSF Bob & Skeleton WELTCUP

Im Rahmen der BMW IBSF Weltcup-Serie – präsentiert by VELTINS – wird der Bob & Skeleton-Tross Halt in Winterberg machen. Dabei wird die Weltelite des Schlittensports zu Gast in der VELTINS-EisArena sein.

2. – 4. Februar 2018

#### FIS Skisprung Weltcup

Weltcup-Skispringen auf der Mühlenkopfschanze in Willingen.

19. – 21. Mai 2018

#### Ziener Bike Festival Willingen

Deutschlands spektakulärstes Mountainbike-Event an der Ettelsbergseilbahn in Willingen.

Mai 2018

#### 12. iXS Dirt Masters Festival

Jedes Jahr findet in Winterberg das große Mountainbike-Festival Dirt Masters mit spannenden Downhill Rennen, perfekten Jumps und spektakulären Tricks der Sportler statt.

07. – 10. Juni 2018

#### Balve Optimum international

Internationaler Topsport – Titelwettkämpfe der deutschen Meisterschaften im Dressur- und Springreiten.

August 2018

#### Mittelalterfestival - Altena

Henkerspack und Schabernack, Buden, Lichter, Volk: Das Spektakel „Altena – eine Stadt erlebt das Mittelalter“ – ist das größte Mittelalter-Festival der Region.

18./19. + 21. August 2018

#### Wendsche Kärmetze 2018

Die Kirmes in Wenden, auf Platt auch „Wendsche Kärmetze“ genannt, ist das größte Volksfest mit Tierschau in Südwestfalen und besteht seit 1752.

September 2018

#### 28. Warsteiner internationale Montgolfiade

Die Montgolfiade in Warstein ist Deutschlands größtes Heißluft-Ballonfestival.

Oktober/November 2018

#### Sauerland-Herbst

Blechbläser erobern das Sauerland. Erstklassige Musik an ungewöhnlichen Orten, garniert mit regionalen Spezialitäten, ist die Devise beim Sauerland-Herbst, wenn Spitzenmusiker aus aller Welt Fabrikhallen, Museen, Bergwerke, Kirchen und Autohäuser zum Klingen bringen.

07. – 11. November 2018

#### 681. Allerheiligenkirmes Soest

Alljährlich findet in Soest die größte Altstadtkirmes Europas statt. Weltweit modernste Fahrgeschäfte vor der mittelalterlichen Kulisse der Soester Altstadt, und das auf über 50.000 qm Fläche, sind immer wieder ein unvergessliches Erlebnis.

#### Weihnachtsmärkte

Die Weihnachtsmärkte im Sauerland haben ihren eigenen Charme – entdecken Sie ihn!

Aktuelle Informationen zu den Sauerland-Events finden Sie unter:

[www.sauerland.com/events](http://www.sauerland.com/events)

## EVENTS ERLEBEN ... SAUERLAND

Sauerland-Tourismus e.V.  
Bad Fredeburg  
Johannes-Hummel-Weg 1  
D-57392 Schmallenberg  
info@sauerland.com

Service-Hotline:

**+49-2974-202190**

[www.sauerland.com/events](http://www.sauerland.com/events)



Schmallenberg & Winterberg

119. DEUTSCHER WANDERTAG  
3.-8. Juli 2019

Treffen der Generationen!

40. INTERNATIONALE HANSETAGE



HANSE. HEIMAT. HANDGEMACHT.

# Die Fernwanderwege komfortabel mit

# Bus und Bahn entdecken

Sie möchten eine Tagesetappe auf einem der Fernwanderwege erwandern, aber wieder ganz bequem zu Ihrem Ausgangspunkt zurückkommen? Kein Problem!

**A**uf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen **18 Wandertouren** auf den Fernwanderwegen vor, bei denen es möglich ist, die Wege zu genießen und abends wieder in Ihrer Unterkunft, am Bahnhof oder bei Ihrem PKW zu sein. Bus und Bahn machen es möglich! Das ist nicht nur bequem und unkompliziert, sondern auch umweltfreundlich.

Wir empfehlen zu Beginn der Wanderung den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu nutzen und dann zurück zu Ihrem Ausgangspunkt zu wandern. So können Sie die Fahrten mit Bus und Bahn, insbesondere an den Wochenenden mit eingeschränktem Verkehr, besser planen und Ihre Wanderung ohne Zeitdruck genießen. ■

**Fahrplanauskünfte** erhalten Sie über die Adressen bei den jeweiligen Tourenvorschlägen. Kostenlose elektronische Fahrplaninformationen gibt es unter der Rufnummer **0 800 3 - 50 40 30**. Personenbediente Auskunft erteilt die Schlaue Nummer für Bus und Bahn unter **0 180 6 - 50 40 30** für 0,20 €/Min. aus dem Festnetz (Mobil maximal 0,60 €/Min.) ■



# Willkommen auf dem ROTHARSTEIG!

Wandern auf dem „Weg der Sinne“ –  
das bedeutet Aussichten genießen, Landschaft erleben,  
Jahreszeiten riechen, durchatmen, die Seele baumeln lassen  
und Gastlichkeit erleben.

Bis zu 843 Meter hoch erstreckt sich die weite und abwechslungsreiche Waldgebirgslandschaft des Rothaarkamms. Die insgesamt 154 km des ROTHARSTEIG verbinden die Hansestadt Brilon im Sauerland mit der Oranierstadt Dillenburg am Fuße des Westerwaldes.

Eine Fülle naturkundlich, kulturell und historisch interessanter Anlaufpunkte, zahlreiche Aussichten und viele bekannte Quellen machen den ROTHARSTEIG zu einem ganz besonderen Erlebnis. ■



■ **MEHR INFORMATIONEN:**  
ROTHARSTEIGverein e.V  
Postfach 1360  
57378 Schmallenberg  
info@rothaarsteig.de  
[www.rothaarsteig.de](http://www.rothaarsteig.de)

**Service-Hotline:**

☎ **02974-499 4163**

(Täglich persönlich  
für Sie erreichbar  
von 9.00 bis 20.00 Uhr)



## Der Weg

Der ROTHARSTEIG startet im sauerländischen Brilon, der waldreichsten Stadt Deutschlands und verläuft über 154 Wanderkilometer bis in die Oranierstadt Dillenburg.

Dabei schlängelt sich der Weg durch die Weiten des Rothaargebirges, passiert unterwegs den höchsten Berg Nordrhein-Westfalens – den Langenberg (843 m) – und führt an den Quellen der Ruhr, Lenne, Lahn, Sieg und Eder vorbei.

Bei Ihrer Wanderung über den ROTHARSTEIG sind Sie oft auf naturnahen Pfaden und abseits von land- und forstwirtschaftlichen Wegen unterwegs. ■

## Die Wegemarkierung

Die Ausschilderung des ROTHARSTEIG ist vorbildlich!

Folgen Sie dem einprägsamen Logo, kommen Sie immer gut und sicher an.



Der **ROTHARSTEIG-Hauptweg** von Brilon nach Dillenburg ist mit einem weißen, liegenden **R** auf **rotem** Grund gekennzeichnet.

Die **ROTHARSTEIG Zu- und Abgangswege** sind mit einem schwarzen, liegenden **R** auf **gelbem** Grund markiert.

Die zertifizierten Rundwanderwege **ROTHARSTEIG-Spuren** sind mit einem weißen, liegenden **R** auf **schwarzem** Grund gekennzeichnet.



# Der ROTHARSTEIG – Fernwandern mit allen Sinnen erleben

Nicht umsonst nennt sich der 154 km lange ROTHARSTEIG auch der „Weg der Sinne“.

**W**ährend Ihrer Streifzüge durch schwingende Landschaften, einzigartige Naturschutzgebiete und idyllische Fachwerkdörfer sehen Sie sich satt an herrlichen Ausblicken und unberührter Natur. Lassen Sie die Eindrücke auf sich wirken, nehmen Sie sich Zeit um die Augen zu schließen, horchen und träumen Sie und lassen Sie Ihren Gedanken freien Lauf.

Um den ROTHARSTEIG hautnah zu spüren, empfehlen wir Ihnen ein kühles Fußbad in einem der murmelnden Bäche zu nehmen!

Nach einer erfrischenden Abkühlung gehen Sie immer der Nase nach. Wenn Sie dabei an Himbeer- oder Brombeerbüschen vorbei kommen, dürfen Sie die süßen Früchte gerne probieren!

## Haben wir Sie inspiriert?

Dann schärfen Sie Ihre Sinne und tauchen Sie ab in die Wanderwelt des ROTHARSTEIG! ■

# ROTHAARSTEIG - Begegnungen



*„Kreative Lösungen? Findet man besser im Grünen als in einem typischen Tagungsambiente. Man denkt offener, mutiger und konstruktiver – was immer gut ist, auch fürs Team.“ ■*



*„Schritt für Schritt tauche ich ein in eine Welt, die mich alltägliches vergessen und natürlich Schönes erfahren lässt!“ ■*

# Die Qualitätsbetriebe ROTHARSTEIG

Von der urigen Wanderhütte, über komfortable Pensionen bis hin zum 5-Sterne-Wellnesshotel – mehr als 100 Qualitätsbetriebe bieten für jeden Wanderer die passende Unterkunft.



Egal für was Sie sich auch entscheiden, bei all unseren Gastgebern werden Sie herzlich, authentisch und mit viel Liebe zum Beruf willkommen geheißen.



Alle ROTHARSTEIG-Qualitätsbetriebe sind bis ins kleinste Detail auf Wanderer eingestellt und erfüllen darüber hinaus gerne Ihre individuellen Wünsche. ■



# Wandern in Etappen



Egal ob Sie sich für den Weg der Sinne Zeit lassen wollen oder ob Sie lieber sportlich unterwegs sind. Wir haben für die individuelle Planung Ihrer ROTHARSTEIG-Wanderung verschiedene Etappenvorschläge für Sie zusammengestellt.

Die Original-ROTHARSTEIG-Wanderung führt in 8 Etappen über den Weg der Sinne. Wer's lieber gemütlicher angeht, kann den ROTHARSTEIG auch in 12 Etappen erkunden. Für sportliche Wanderer empfiehlt sich eine Verkürzung auf 6 Etappen.



Zusammen mit den detaillierten Wegbeschreibungen auf der Internetseite sowie dem ROTHARSTEIG Erlebnis-Wanderführer und der Original-ROTHARSTEIG-Wanderkarte können Sie sich Ihre ganz persönliche ROTHARSTEIG-Wanderung kreieren. ■

## Von Brilon nach Dillenburg in 8 Etappen

Etappe	Entfernung	Aufstieg	Abstieg
Brilon – Bruchhausen	17,1 km	⬆️ 489 m	⬇️ 442 m
Bruchhausen – Winterberg	26,1 km	⬆️ 695 m	⬇️ 528 m
Winterberg – Schanze	18,7 km	⬆️ 460 m	⬇️ 401 m
Schanze – Rhein-Weser-Turm	23,5 km	⬆️ 507 m	⬇️ 559 m
Rhein-Weser-Turm – Lützel	18,4 km	⬆️ 396 m	⬇️ 489 m
Lützel – Lahnhof	14,2 km	⬆️ 315 m	⬇️ 285 m
Lahnhof – Wilgersdorf	18,4 km	⬆️ 331 m	⬇️ 436 m
Wilgersdorf – Dillenburg	20,4 km	⬆️ 558 m	⬇️ 830 m

## ROTHARSTEIG-Spuren

Etappe	Entfernung	Aufstieg	Abstieg
BlickinsLand Kahle Pön	6,9 km	⬆️ 180 m	⬇️ 180 m
Grönebacher Dorfpfad	10,9 km	⬆️ 295 m	⬇️ 295 m
Kahler Asten-Steig	16,8 km	⬆️ 500 m	⬇️ 500 m
Wisentpfad	13,5 km	⬆️ 357 m	⬇️ 357 m
Oberhundemer Bergtour	11,6 km	⬆️ 446 m	⬇️ 446 m
Ilsetalpfad	16,6 km	⬆️ 540 m	⬇️ 540 m
Dill-Bergtour	15,8 km	⬆️ 279 m	⬇️ 279 m
Trödelsteinpfad	10,8 km	⬆️ 353 m	⬇️ 353 m
Breitscheider Höhlentour	14,4 km	⬆️ 336 m	⬇️ 336 m

# ROTHAARSTEIG-Spuren

Rundwanderwege in  
Premiumqualität

Eine abwechslungsreiche Bilderbuchlandschaft bietet der ROTHARSTEIG nicht nur auf seiner 154 km langen Hauptstrecke, sondern auch links und rechts des Weges.

Grund genug für seine Macher die sogenannten ROTHARSTEIG-Spuren zu entwickeln. Konzipiert als Halb- und Ganztagestouren von 6 bis 16 km Länge und zertifiziert als Premiumwege nach dem Deutschen Wandersiegel bzw. als Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“ machen sie besonders reizvolle lokale Rundtouren zum sinnesorientierten Erlebnis.

Mit dabei von Norden nach Süden: der an Panoramasichten starke „BlickinsLand Kahle Pön“ bei Willingen-Usseln, der steigungsarme „Grönebacher Dorfpfad“ bei Winterberg-Grönebach, der anspruchsvolle „Kahler Asten-Steig“ bei Schmallenberg-Westfeld, der walddreiche „Wisentpfad“ bei Bad Berleburg-Wingeshausen, die aussichtsreiche „Oberhundermer Bergtour“ in der Gemeinde Kirchhundem-Oberhundem, der wildromantische „Ilsetalpfad“ bei Bad Laasphe-Feudingingen, die idyllische „Dill-Bergtour“ bei Haiger-Offdilln, der abwechslungsreiche Burbacher „Trödelsteinpfad“ und die „Breitscheider Höhlentour“ mit dem wunderschönen Aubachtal.

Ein attraktives Angebot für Tagesausflügler, Standortwanderer und Wiederholungstäter – sprich für alle Natur- und ROTHARSTEIGfreunde. ■



## Tour 1: Von Langewiese nach Winterberg auf dem ROTHARSTEIG

Ausgangspunkt der Tour ist die Haltestelle „Bundesstraße“ in der Ortsmitte von Winterberg-Langewiese. Ihre Wanderung beginnt im Dorfgarten von Langewiese. Von hier aus gelangen Sie direkt auf den ROTHARSTEIG-Hauptweg, dem Sie in Richtung Norden folgen. Über den Höhenweg mit phantastischen Aussichten in die umliegenden Täler erreichen Sie nach der Lennequelle den Kahler Asten. Auf der Kuppe des mit 841 Meter bekanntesten Berges in NRW erwartet Sie eine großflächige Bergheide sowie eine atemberaubende Aussicht. Bei guter Fernsicht können Sie von der Aussichtsplattform des Kahler Asten-Turmes einen mehr als 100 Kilometer weiten Panoramablick genießen. Vorbei an der St.-Georg-Schanze führt die Wanderung nach Winterberg.

Von Olsberg oder Hallenberg bringt Sie die Linie **550** schnell und direkt nach Winterberg. Zwischen Bad Berleburg



und Winterberg nutzen Sie die Linie **R28**, die Sie an den Ausgangspunkt der Wanderung nach Langewiese bringt. ■

**Länge:** 10,1 km

**Wanderzeit:** 3 Std.

**Profil:** leicht

**Besonderheiten:** Kahler Asten mit Heide und Turm, Winterberg

**Höhenmeter:** ↑ 215 m; ↓ 365 m

**Startpunkt:** Winterberg-Langewiese, Bushaltestelle „Bundesstraße“

**Anreise:** Tägliche Verbindung mit Buslinie **R28** von den Bahnhöfen Winterberg und Bad Berleburg

Markierungszeichen:



## Tour 2: Von Hoheleye nach Bad Berleburg auf dem ROTHARSTEIG und dem WaldSkulpturenWeg

Die Wanderung beginnt an der Bushaltestelle „Hoheleye, Girkhäuser Straße“, die parallel zum ROTHARSTEIG liegt. Etwas oberhalb der Haltestelle am Hoheleyer Hof befindet sich der Einstieg auf den ROTHARSTEIG-Hauptweg. Von Hoheleye aus wandern Sie auf dem ROTHARSTEIG über den Albrechtsberg vorbei an der Skulptur „Kein leichtes Spiel“ bis zur Skulptur „Stein, Zeit, Mensch“. Wenn Sie in luftiger Höhe das Leben in den Baumkronen erforschen wollen, machen Sie doch einen Abstecher zur nahe gelegenen Hängebrücke, die etwas abseits der Skulptur liegt. Wieder zurück an der Skulptur „Stein, Zeit, Mensch“ führt die Wanderung über den WaldSkulpturenWeg nach Bad Berleburg. Natur & Kunst werden hier miteinander vereint. Sie folgen der Beschilderung des WaldSkulpturenWeges, der gleichzeitig auch ein gelb gekennzeichnete ROTHARSTEIG-Zugangsweg ist, vorbei am „Falken“, am „Grünhaus“ und am „Goldenen Ei“ bis nach Bad Berleburg.



Von Olsberg oder Hallenberg bringt Sie die Linie **S50** schnell & direkt nach Winterberg. Zwischen Bad Berleburg und Winterberg nutzen Sie die Linie **R28**, die über Hoheleye führt. ■

**Länge:** 15,5 km

**Wanderzeit:** 4,5 Std.

**Profil:** leicht

**Besonderheiten:** Skulpturen des WaldSkulpturenWeges, Hängebrücke, freilaufende Wisente

**Höhenmeter:** ↑ 169 m; ↓ 451 m

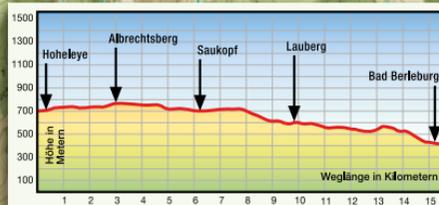
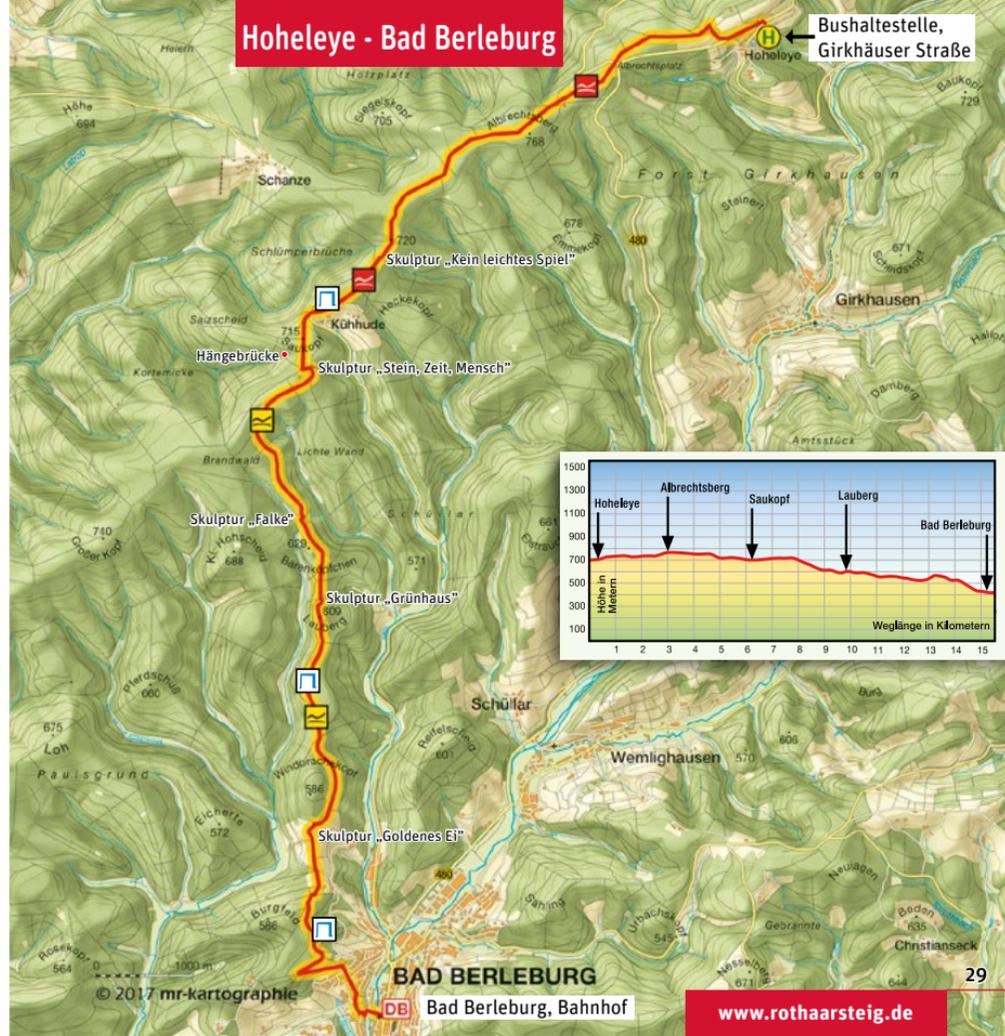
**Startpunkt:** Winterberg-Hoheleye, Haltestelle „Girkhäuser Straße“

**Anreise:** Tägliche Verbindung mit Buslinie **R28** von den Bahnhöfen Winterberg und Bad Berleburg

Markierungszeichen:



## Hoheleye - Bad Berleburg



Zum Startpunkt der Wanderung am Bahnhof Hilchenbach nutzen Sie aus Richtung Bad Berleburg oder von Betzdorf/Siegen/Kreuztal die Linie **RB93**.

Vom Bahnhof Hilchenbach aus sind es nur wenige Schritte zum Marktplatz. Dort folgen Sie zuerst dem gelb gekennzeichneten ROTHARSTEIG-Zugangsweg Hilchenbach-Nord durch Helberhausen bis Sie an der Ferndorfquelle auf den ROTHARSTEIG-Hauptweg gelangen.

Auf dem ROTHARSTEIG-Hauptweg starten Sie in Richtung Süden und durchqueren die Ginsberger Heide. Charakteristisch für dieses Gebiet sind die noch relativ naturnahen Schluchtenwälder sowie die hochmoorartigen Feuchtgebiete. Nach der Durchquerung der Heide erreichen Sie die Ginsburg. Der Turm der alten Burganlage bietet bei klarem Wetter ausgezeichnete Fernsichten bis zum Siebengebirge. Vorbei am Giller, der ebenfalls für seine ein-



zigartige Aussicht bekannt ist, gelangen Sie zum Bahnhof Hilchenbach-Lützel, von wo Sie die regelmäßigen Züge der Linie **RB93** für Ihre Heimreise nutzen können. ■

**Länge:** 13,1 km

**Wanderzeit:** 4 Std.

**Profil:** mittel

**Besonderheiten:** Ginsberger Heide, Ruine Ginsburg, Gillerbergturm

**Höhenmeter:** ↑ 460 m; ↓ 250 m

**Startpunkt:** Hilchenbach Bahnhof

**Anreise:** Tägliche stündliche Verbindungen mit der Regionalbahnlinie **RB93** (Betzdorf – Siegen – Bad Berleburg)

Markierungszeichen:



Startpunkt der Wanderung ist der Bahnhof in Burbach-Würgendorf. Wenige Schritte vom Bahnhof entfernt verläuft die Westerwaldvariante des ROTHARSTEIG. In Richtung Norden führt der Weg über das Sinnerhöfchen zur Kalteiche. Vorbei an einer riesigen, ehemaligen Kyrrill-Fläche gelangen Sie zu dem Punkt, an dem sich der ROTHARSTEIG teilt. Sie wechseln nun in Richtung Süden auf die Dillvariante des ROTHARSTEIG und gelangen zur Lucaseiche. Der ca. 220 Jahre alte Baum ist als Naturdenkmal geschützt und bietet Platz zum Rasten. Nachdem Sie das Forsthaus Steinbach passiert haben, geht es hinab nach Rodenbach. Hier besteht die Möglichkeit zur Heimreise mit den Linien **RB95, RB96** und **RE99**.

Am Ortsrand von Rodenbach verlassen Sie den ROTHARSTEIG-Hauptweg und folgen dem Zugangsweg Haiger-Nord nach Süden bis zum Bahnhof Haiger.



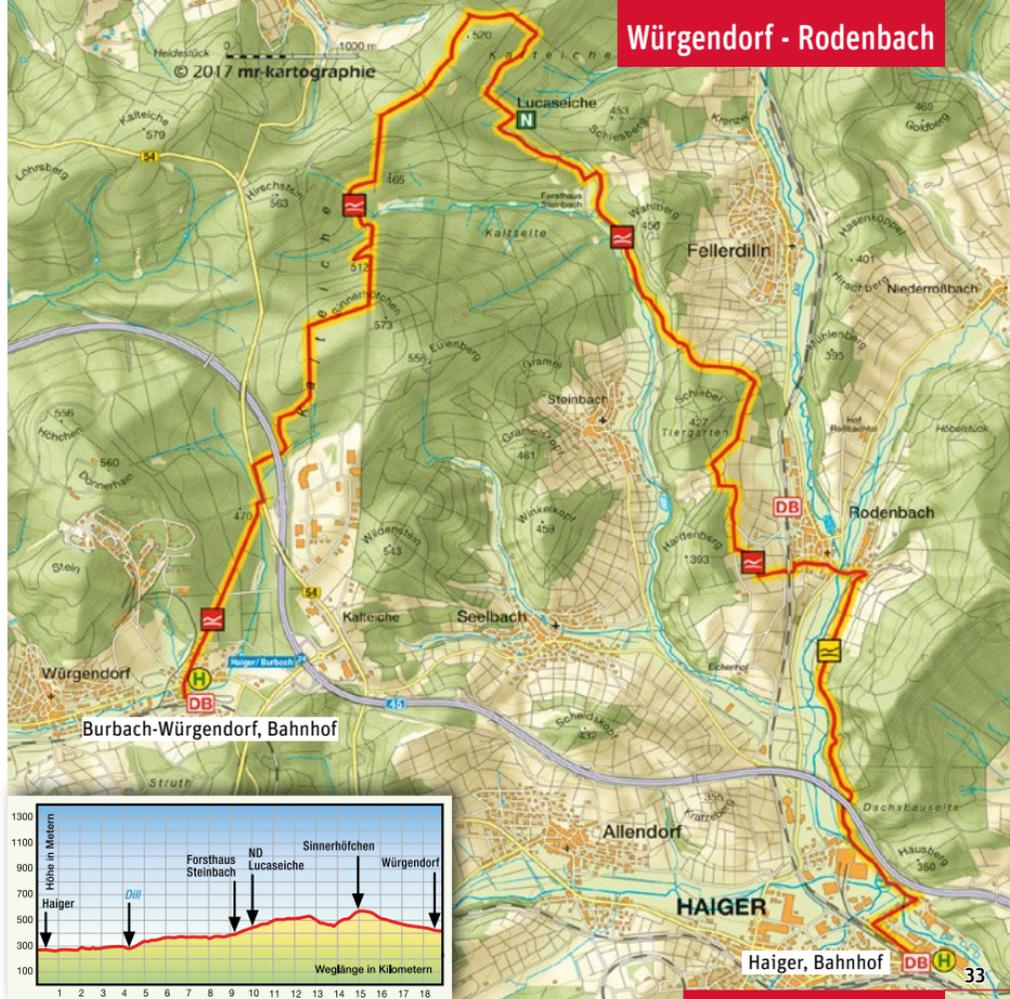
Vom Ziel am Bahnhof Haiger können Sie mit den Linien **RB95, RB96** und **RE99** Ihre Heimreise antreten. ■

- Länge:** 14 km (Haiger-Rodenbach), 18,9 km (Haiger)
- Wanderzeit:** 5,5 Std.
- Profil:** mittel
- Besonderheiten:** Sinnerhöfchen, Lucaseiche, Steinbachtal
- Höhenmeter:** ↑ 283 m; ↓ 430 m
- Startpunkt:** Burbach-Würgendorf, Bahnhof

Markierungszeichen:



**Anreise:** Über die Umsteigebahnhöfe Betzdorf, Haiger oder Dillenburg erreichen Sie die Regionalbahnlinie **RB96**, die Sie täglich zweistündlich zum Bahnhof Würgendorf bringt.



Vom Ausgangsbahnhof Haiger-Dillbrecht wandern Sie über den gelb gekennzeichneten ROTHARSTEIG-Zugangsweg zur Lucaseiche. Der ca. 220 Jahre alte Baum ist als Naturdenkmal geschützt und stellt eine Besonderheit entlang des Weges dar. Dort trifft der ROTHARSTEIG-Zugangsweg auf den ROTHARSTEIG-Hauptweg, dem Sie nun vorbei am Forsthaus Steinbach durch den Ort Rodenbach folgen. Die Bergkuppe östlich des Ortes lädt mit ihrem weiten Blick zu einer Pause ein. An einer Schutzhütte mit Grillplatz können Sie sich erholen und dann gestärkt Ihren Weg durch Manderbach bis nach Dillenburg fortsetzen. Dort erwarten Sie in der Altstadt eine Vielzahl gut erhaltener Fachwerkhäuser. Unweit der Altstadt liegt der Hofgarten, in dem sich das südliche Eingangsportal des ROTHARSTEIG befindet.



Vom Bahnhof Dillenburg können Sie mit den Linien **RB95**, **RB96** und **RE99** Ihre Heimreise antreten. ■

**Länge:** 21,7 km

**Wanderzeit:** 6,5 Std.

**Profil:** mittel

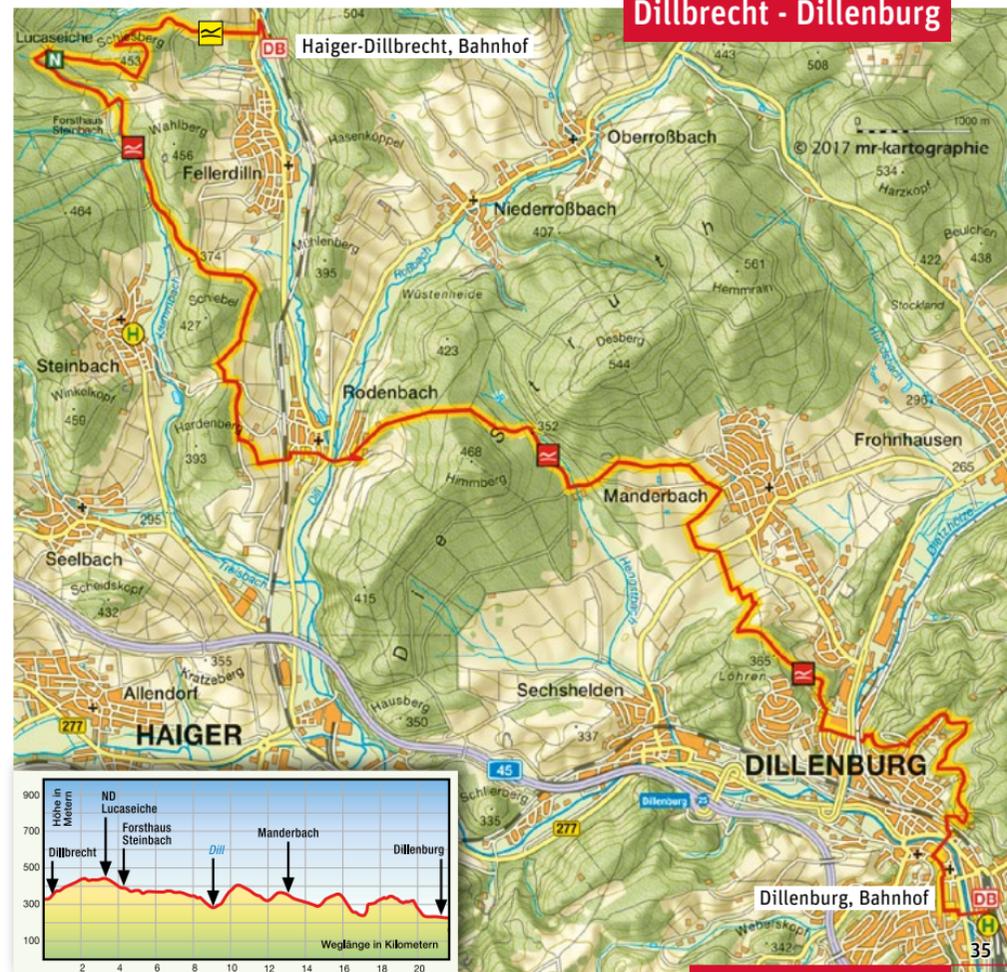
**Besonderheiten:** Lucaseiche, Steinbachtal, Dillenburg mit Wilhelmsturm & Kasematten

**Höhenmeter:** ↑ 477 m; ↓ 582 m

**Startpunkt:** Haiger-Dillbrecht, Bahnhof

**Anreise:** Über die Umsteigebahnhöfe Siegen und Dillenburg erreichen Sie den Bahnhof Dillbrecht mit der Regionalbahnlinie **RB95**. **Achtung: Fahrtmöglichkeiten an Sonntagen erst ab Dezember 2017!**

Markierungszeichen:



Vom Bahnhof in Dillenburg ist der Weg zum ROTHARSTEIG-Hauptweg für Sie ausgeschildert. Ab dem Hofgarten folgen Sie der Westerwaldvariante des ROTHARSTEIG. Auf Ihrem Weg aus Dillenburg heraus kommen Sie zuerst an der Waat-Tret-Anlage vorbei, die Sie dazu einlädt, verschiedene Untergründe mit bloßen Füßen zu erleben. Nur ca. 1,5 Kilometer weiter treffen Sie auf den CO<sub>2</sub>-Erlebnispfad, der die Zusammenhänge zwischen Klimawandel, CO<sub>2</sub>, Wald- und Holznutzung interaktiv erlebbar macht. Auf Ihrem weiteren Weg über den ROTHARSTEIG wandern Sie bei Donsbach über den Kornberg, der Ihnen eine besonders weitläufige und schöne Aussicht bietet. Eine ROTHARSTEIG-Waldschaukel lädt zum Entspannen ein. Gestärkt geht es dann weiter über den Hauptweg, den Sie nach der Stangenwaage verlassen und dann weiter über den Zugangsweg Haiger-Süd vorbei am Eduardsturm zum Bahnhof nach Haiger wandern.



Vom Bahnhof Haiger können Sie mit den Linien **RB95**, **RB96** und **RE99** Ihre Heimreise antreten. ■

**Länge:** 12,7 km

**Wanderzeit:** 4 Std.

**Profil:** leicht

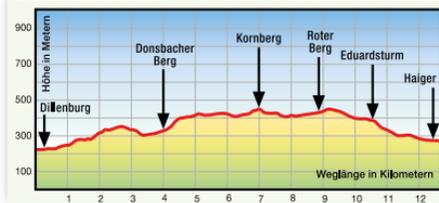
**Besonderheiten:** Dillenburg mit Wilhelmsturm und Kasematten, Kornberg, CO<sub>2</sub>-Erlebnispfad, Eduardsturm

**Höhenmeter:** ↑ 320 m; ↓ 272 m

**Startpunkt:** Dillenburg, Bahnhof

**Anreise:** Zum Start der Wanderung am Bahnhof Dillenburg gelangen Sie stündlich mit den Regionalzuglinien **RB95** und **RE99** sowie zweistündlich mit der Linie **RB96**.

Markierungszeichen:





## Sauerland-Höhenflug „Nur Fliegen ist schöner!“

250 abwechslungsreiche Kilometer, atemberaubende Fernsichten und hautnahes Natur(er)leben – herzlich Willkommen auf dem Fernwanderweg Sauerland-Höhenflug!

Der Sauerland-Höhenflug verläuft von Altena und Meinerzhagen bis ins hessische Korbach quer durch die Wanderregion Sauerland. Über 250 faszinierende, sportliche und eindrucksvolle Kilometer auf den Bergrücken des Mittelgebirges warten darauf entdeckt zu werden.

Ob Spaziergang oder Wanderung: Genuss und Herausforderung liegen hier eng beieinander – für Streckenwanderer genauso wie für Liebhaber kurzer Höhentouren.

Wer auf dem Sauerland-Höhenflug wandert, der genießt ausgedehnte Wälder, verwunschene Moore, weite Bergwiesen, idyllische Orte und vor allem traumhafte Ausblicke. Und wer von den Gipfeln und Kämmen des Ebbegebirges, der Homert oder dem Rothaargebirge seine Blicke schweifen lässt, dem wird bewusst: **Nur Fliegen ist schöner!** ■



■ **MEHR INFORMATIONEN:**  
Sauerland-Höhenflug  
Johannes-Hummel-Weg 1  
57392 Schmallenberg-Bad Fredeburg  
info@sauerland-hoehenflug.de  
[www.sauerland-hoehenflug.de](http://www.sauerland-hoehenflug.de)

Service- &  
Buchungshotline:

☎ 02974-202199

# Der Weg

Lichtungen und Aussichtstürme, Bergweiden, Berggipfel, Wiesentäler und Panoramaaussichtspunkte: Der Sauerland-Höhenflug bietet atemberaubende Weitsichten, herrliche Naturidylle und viel Ruhe und Entspannung fernab jeglichen Trubels.

Der Sauerland-Höhenflug startet an den Meinhardusschanzen in Meinerzhagen bzw. an der Burg Altena mit der Weltjugendherberge und erreicht nach 251 Kilometern Korbach mit seiner wunderschönen historischen Altstadt. Er ist neben ROTHARSTEIG und Sauerland-Waldroute einer von drei Fernwanderwegen im Sauerland, der nicht nur das Herz von Trail-Wanderern höher schlagen lässt. Ob von Osten nach Westen gehend oder umgekehrt, ob als sportlicher Fernwanderer oder Genusswanderer, der den Sauerland-Höhenflug in vielen kleinen Etappen zum Beispiel auch mit Bus und Bahn unter die Wanderschuhe nimmt – überall kann der

Wanderer in unvergleichlicher Art die Landschaft und die Natur des Sauerlandes genießen.

Auf dem Sauerland-Höhenflug bewegt sich der Wanderer über die prägenden Gebirgskämme des Sauerlandes, die überall fantastische Aussichten über tiefe Wälder, weite Wiesen und sanft schwingende Berge und Täler eröffnen. Der höchste Punkt des Weges ist der Kahle Asten mit 841,9 m ü. NN. Der tiefste Punkt mit 200 m ü. NN liegt in Altena.

Auf geht es zum Sauerland-Höhenflug, hinauf auf den Berg, Kilometer um Kilometer hinter sich lassen und sich auf das Wesentliche besinnen: Auf die Natur und auf sich selbst! ■



Der Sauerland-Höhenflug ist durchgängig und in regelmäßigen Abständen markiert:

Der **Hauptweg** ist mit einem weißen H auf gelbem Quadrat markiert.

Die **Zugangswege** sind mit einem weißen H auf schwarzem Grund gekennzeichnet. Sie bringen Sie von Wanderparkplätzen oder von den umliegenden Ortschaften zum Sauerland-Höhenflug.

Das blaue Symbol beschildert **Rundwege** entlang des Sauerland-Höhenfluges.



# Höhe neu erleben

Kraft tanken, ausspannen und seine Gedanken schweifen lassen – dafür sorgen vor allem die unvergleichlichen Fernblicke von den Berggipfeln und Aussichtstürmen.



Der Sauerland-Höhenflug verläuft über die Kämme von Ebbegebirge, Homert, Hunau und Rothaargebirge. In seinen einzelnen Etappen geht es mal sanft, aber auch schon mal recht sportlich auf und ab. Ob von den Höhen rund um Neuenrade, Attendorn oder Wen-

holthausen, ob von der Nordhelle, dem Oberbecken, der Hunau oder dem Kahlen Pön bei Düdinghausen, überall wird der Wanderer belohnt mit fantastischen Panoramaaussichten. Ganz besondere Aussichtspunkte sind sicherlich die am Weg liegenden Aussichtstürme,

die den Blick noch weiter schweifen lassen. So reicht die Sicht zum Beispiel von dem Schombergturm bei Wildewiese bis in das Münsterland und in die Eifel. Aber auch die weiteren sieben Aussichtstürme, darunter der Sauerland-Stabilstuhl als echter Blickfang, eröffnen

fantastische Ausblicke. An einigen Panoramapunkten stehen 2 Meter große Tafeln, die über Gipfel und Landmarken informieren. Nicht ohne Grund heißt das Motto des Sauerland-Höhenfluges: **„Nur Fliegen ist schöner!“**



## Natur- begegnungen

Naturfreunde können sich in den tiefen Wäldern, in Hochmooren im Ebbegebirge, in der Heide auf dem Kahler Asten oder in den Bergwiesen des europäischen Vogelschutzgebietes Medebacher Bucht auf faszinierende Naturerlebnisse freuen.

Unzählige Naturschätze am Wegesrand warten darauf entdeckt zu werden. An den Hängen der Nordhelle führt der Sauerland-Höhenflug den Wanderer durch die seltenen Ebbe Moore. Hier fühlen sich zahlreiche geschützte Pflanzen und Tiere, wie Torfmoos, Moosbeere, Sonnentau und Eisvögel wohl. Unvergessliche Eindrücke vermitteln im Herbst die blühenden Heiden auf dem Kahler

Asten und der Usseler Hochfläche. In dieser historischen Kulturlandschaft brüten zwischen Heidekraut und Gräsern vor allem seltene Vogelarten, wie der Baum- und Wiesenpieper. Zwischen Hallenberg und Medelon führt der Sauerland-Höhenflug durch die Medebacher Bucht, die nicht ohne Grund als „Toskana des Sauerlandes“ bezeichnet wird. Denn hier ist das Klima wärmer und trockener als im Rothaargebirge. Die Landschaft ist geprägt durch sanfte Hügel, weite Weiden, Hecken und Heiden. Zahlreiche gefährdete Vogelarten sind in diesem, als Vogelschutz- und FFH-Gebiet ausgewiesenen Areal, zu Hause – auch der Rotmilan, die Leitfigur des Sauerland-Höhenfluges. Den Rotmilan erkennt der Wanderer leicht an seinem rötlich gefärbten, gegabelten Schwanz. Scheinbar mühelos gleitet er mit einer imposanten Flügelspannweite von bis zu 1,80 Metern majestätisch über sein Reich und ist garantiert ein echter „Höhenflieger“. ■

Meinerzhagen, Herscheid, Attendorn, Finnentrop, Plethen, Altena, Iserlohn, Hemer, Neuenrade.

Werdohl, Sundern, Meschede, Eslohe, Schmallenberg, Winterberg, Hallenberg, Medebach, Willingen, Korbach.



## Orte zum Verlieben

Der Sauerland-Höhenflug bietet weitaus mehr als faszinierende Landschaften und herrliche Naturidylle. Am Wegesrand warten 19 Städte und Gemeinden mit einer Fülle von historischen und kulturellen Schätzen darauf entdeckt zu werden.



Zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele laden dazu ein, die Region nach Ihrer Wanderung noch besser kennen und lieben zu lernen.

Wie wäre es mit einer Schifffahrt auf dem Bigge-, Sorpe- oder Hennesee? Tauchen Sie unter bei einer Besichtigung der bekannten Atta-Höhle oder schürfen Sie nach Gold im Besucherbergwerk am Eisenberg. Lernen Sie Geschichte, Industrie und Handwerk der Region kennen bei einem Museumsbesuch, z.B. im Südsauerland-, Draht-, Schiefer- und Maschinenmu-

seum. Erleben Sie auf einer Zeitreise das Ritterleben auf der Burg Altena!

In den Orten entlang des Sauerland-Höhenfluges erwarten Sie Gastgeber, die sich speziell auf die Bedürfnisse von Wanderern eingestellt haben. Sie bieten einen besonderen Service, vom Gepäcktransfer über geführte Wanderungen bis hin zu einem Abhol- und Bringservice. Eine Übersicht über die Gastgeber am Wegesrand erhalten Sie auf der Homepage des Sauerland-Höhenfluges. ■

### Sauerland-Höhenflug TRAILRUN



Wer den Fernwanderweg unter die Laufschuhe nehmen möchte, der ist alljährlich am zweiten Sonntag im Juni in Sundern-Hagen genau richtig. Denn dann findet der beliebte **Sauerland-Höhenflug Trailrun** statt. Wunderschöne Pfade und herrliche Aussichten belohnen die Läufer und Läuferinnen und ermöglichen ein einzigartiges Trail-Läuferlebnis! Mehr unter [www.hoehenflug-trailrun.de](http://www.hoehenflug-trailrun.de)



# Wandern in Etappen

Sie möchten den Sauerland-Höhenflug in seiner ganzen Vielfalt erleben? Oder sich ganz individuell ein- oder mehrtägige Etappentouren zusammenstellen?



**H**ier finden Sie einen Vorschlag, wie Sie Ihre Etappen auf dem Sauerland-Höhenflug planen können. Zusammen mit den detaillierten Wegbeschreibungen auf der Internetseite sowie dem Erlebnis-Wanderführer können Sie Ihre Wunschroute so unkompliziert gestalten. Selbstverständlich gibt es viele weitere Möglichkeiten, den Sauerland-Höhenflug zu erwandern - ob klassisch, gemütlich oder sportlich. Rufen Sie hierzu einfach unsere **Service-Hotline** unter **0 29 74 - 202 199** an. ■



## Von Meinerzhagen nach Korbach in 12 Etappen

Meinerzhagen, Schallershaus – Valbert:	16,7 km	↑ 575 m	↓ 470 m
Valbert – Windhausen:	17,7 km	↑ 491 m	↓ 484 m
Windhausen – Lenhausen:	17,4 km	↑ 415 m	↓ 632 m
Lenhausen – Faulebutter:	8,1 km	↑ 432 m	↓ 162 m
Faulebutter – Wenholthausen:	17,9 km	↑ 434 m	↓ 657 m
Wenholthausen – Bad Fredeburg:	22,3 km	↑ 719 m	↓ 551 m
Bad Fredeburg – Altastenberg:	19,0 km	↑ 707 m	↓ 398 m
Altastenberg – Hallenberg:	24,1 km	↑ 583 m	↓ 947 m
Hallenberg – Medelon:	16,9 km	↑ 507 m	↓ 529 m
Medelon – Küstelberg:	13,6 km	↑ 516 m	↓ 229 m
Küstelberg – Düdinghausen:	15,8 km	↑ 382 m	↓ 561 m
Düdinghausen – Korbach:	18,8 km	↑ 395 m	↓ 417 m

## Von Altena nach Korbach in 11 Etappen

Altena – Neuenrade, Wilhelmshöhe:	16,6 km	↑ 531 m	↓ 412 m
Neuenrade, Wilhelmshöhe – Altenaffeln:	11,2 km	↑ 330 m	↓ 299 m
Altenaffeln – Wildewiese:	19,3 km	↑ 596 m	↓ 368 m
Wildewiese – Wenholthausen:	18,5 km	↑ 240 m	↓ 667 m

**weiter: siehe Etappenbeschreibung von Meinerzhagen nach Korbach**



## Rundwandern am Sauerland-Höhenflug

Die Seele baumeln lassen und den Alltag hinter sich lassen – wandern Sie doch einfach mal ganz unbeschwert auf den Rundwegen am Sauerland-Höhenflug.

**W**er ganz spontan einen halben oder ganzen Tag in den Sauerland-Höhenflug hinein schnuppern und wieder ganz entspannt zu dem Ausgangspunkt zurückkehren möchte, für den sind die Rundwege am Sauerland-Höhenflug genau das Richtige. Gehen auch Sie mit auf eine spannende Zeitreise durch die Historie Allendorfs, durch unsere Erdgeschichte oder wandern Sie auf den Spuren des Goldes. ■

<b>Meinerzhagen:</b>	Vom Wasser haben wir's gerlernt	11,4 km	↕ 256 Hm
<b>Allendorf:</b>	Fickeltünnesweg	14,4 km	↕ 415 Hm
<b>Wenholthausen:</b>	GolddorfRoute	11,2 km	↕ 357 Hm
<b>Obersorpe:</b>	Rundtour durch's Sorpetal	17,4 km	↕ 443 Hm
<b>Medelon:</b>	Orketalrundweg	16,0 km	↕ 465 Hm
<b>Düdinghausen:</b>	Naturweg Kahle Pön	5,5 km	↕ 148 Hm
<b>Düdinghausen:</b>	Geologischer Rundweg	6,2 km	↕ 556 Hm
<b>Goldhausen:</b>	GoldSpur am Eisenberg	5,2 km	↕ 226 Hm



**Immer wissen,  
wann der Bus ankommt –  
mit dem DB Busradar NRW**



### Alle Infos in einer App und auf einen Blick

- Live mitverfolgen, wo sich Ihr Bus gerade befindet
- Laden Sie sich den DB Busradar NRW jetzt kostenlos bei iTunes und Google Play herunter

Weitere Informationen unter: [www.bahn.de/busradar](http://www.bahn.de/busradar)



**Westfalenbus**

**B**ei dieser Wanderung von Meinerzhagen, Valbert überquert der Sauerland-Höhenflug die Nordhelle, den höchsten Berg im Ebbegebirge, der nicht nur aufgrund seiner Höhe, sondern auch wegen der seltenen Ebbemoore mit faszinierenden Naturbesonderheiten ein Höhepunkt der Wanderung ist. Grandiose Fernsichten können Sie vom Robert-Kolb-Turm und dem Panorama-Aussichtspunkt bei Windhausen genießen, bevor Sie über den Zugangsweg von Windhausen nach Attendorn, einem schönen Städtchen am Biggensee, absteigen.

Startpunkt der Tour ist der Bahnhof von Attendorn, von wo Sie die Buslinie **R61** in Richtung Meinerzhagen bis zur Haltestelle Valbert Ort bringt. Von der Bushaltestelle folgen Sie der Ihnstraße, die ganz automatisch auf den schwarz markierten Zugangsweg führt. ■



**Länge:** 20,8 km

**Wanderzeit:** 5 Std.

**Profil:** mittelschwer

**Besonderheiten:** Ebbemoore, Nordhelle, Panoramaaussicht Windhausen

**Höhenmeter:** ↑ 488 m; ↓ 662 m

**Startpunkt:** Attendorn, Bahnhof

**ÖPNV:** Von Attendorn, ZOB mit der Buslinie **R61** in Richtung Meinerzhagen bis zur Haltestelle Meinerzhagen, Valbert Ort

**Takt:** zweistündlich von Mo. bis So.

**Infos:** [www.zws-online.de](http://www.zws-online.de)

Markierungszeichen:



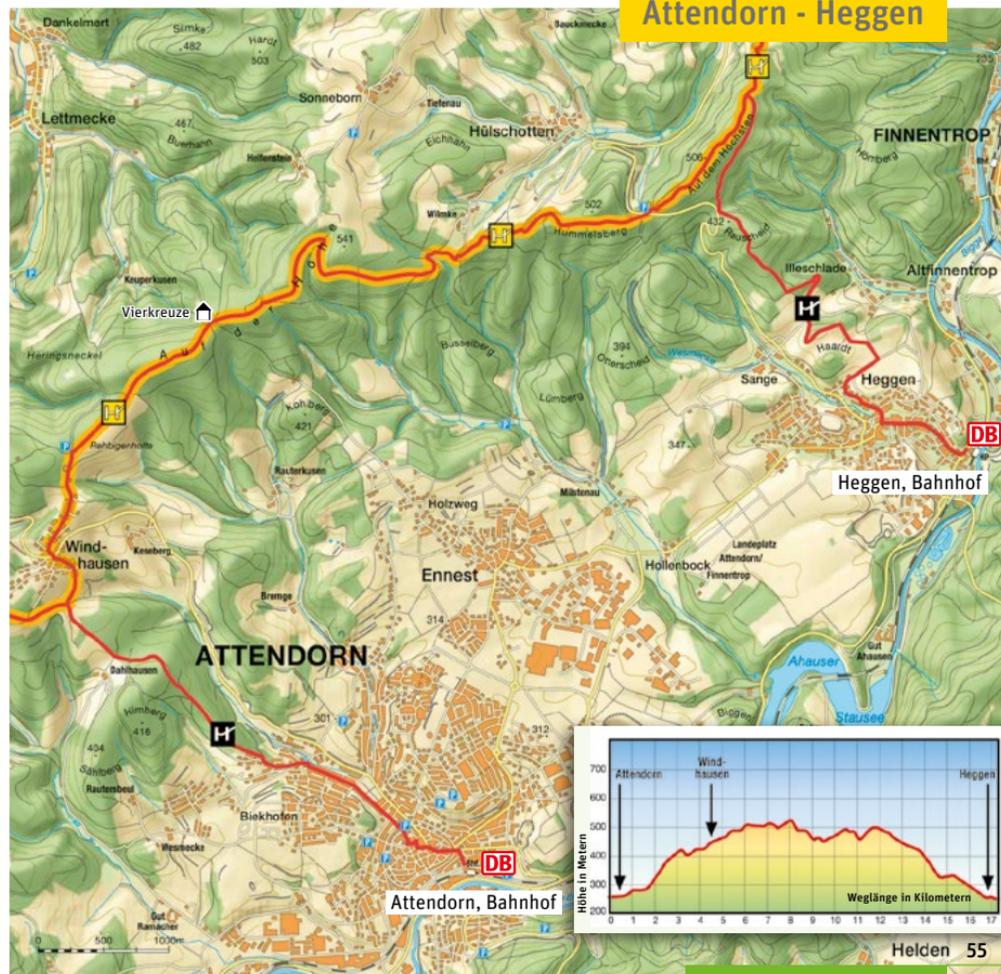
**Tip:** Attendorn können Sie mit dem Biggesees-Express (**RB92**) täglich im Stundentakt von Finnentrop und Olpe ganz bequem erreichen.

**D**urch die Altstadt von Attendorn wandern Sie über einen Zuweg hinauf nach Windhausen. Der Anstieg wird belohnt durch ein beeindruckendes Panorama: Bei klarer Sicht reicht der Blick über Attendorn bis zum Hunauturm und ins Rothaargebirge. Über einen Panoramaweg führt der Sauerland-Höhenflug durch im Sommer blühende Kyrillflächen, vorbei an der Schutzhütte Vierkreuze und durch stille Wälder auf dem Bergücken „Auf dem Höchsten“.

Die Wanderung beginnt am Bahnhof von Heggen. Von hier nutzen Sie die schnelle Verbindung mit dem Biggese-Express **RB92** nach Attendorn. Die Bahnhöfe Attendorn und Heggen sind beide über einen schwarz markierten Zugangsweg direkt an den Sauerland-Höhenflug angeschlossen. ■



- Länge:** 17,5 km
- Wanderzeit:** 4 Std.
- Profil:** mittelschwer
- Besonderheiten:** Altstadt Attendorn, Panoramaaussichten bei Windhausen
- Höhenmeter:** ↑ 441 m; ↓ 427 m
- Startpunkt:** Heggen, Bahnhof
- ÖPNV:** Von Heggen, Bahnhof mit dem Biggese-Express **RB92** in Richtung Olpe bis Attendorn, Bahnhof.
- Takt:** stündlich von Mo. bis So.
- Infos:** [www.zws-online.de](http://www.zws-online.de)



Nutzen Sie von Attendorn, Bahnhof die Buslinie **70** (am Wochenende nur nach telef. Anmeldung) in Richtung Plettenberg bis Windhausen. Hierdurch entfällt der einzige Anstieg und die Weglänge reduziert sich auf 12 km.

Eine etwas kürzere Wanderung erwartet Sie auf dieser Etappe. Von Wenholthausen führt Sie der Wanderweg hinauf zum Gesenberg und eröffnet herrliche Blicke in das Naturschutzgebiet Wiesental entlang des Büemker Baches. Auf dem Gesenberg erwartet Sie eine fantastische Aussicht weit über Wenholthausen hinaus. Zwei Panoramatafeln erklären die zu sehenden Landmarken und ein Waldsofa lädt zu einer kleinen Rast ein. Auch der Reisterberg eröffnet eine herrliche Aussicht über das Land der 1000 Berge.

Die Wanderung beginnt im Örtchen Reiste, wo sich die Bushaltestelle genau auf dem Sauerland-Höhenflug befindet. Die Buslinien **570** und **367** bringen Sie über Bremke bis zur Haltestelle Wenholthausen, Beckmann. Um zum Sauerland-Höhenflug zu gelangen, folgen Sie der „Südstraße“ bis zur Kreuzung mit der Straße „Unter den Dornen“.



**Länge:** 8,4 km

**Wanderzeit:** 3,5 Std.

**Profil:** kurz, mit einigen Anstiegen.

**Besonderheiten:** Panoramaaussichten vom Gesen- und Reisterberg.

**Höhenmeter:** ↑ 286 m; ↓ 219 m

**Startpunkt:** Eslohe-Reiste.

**ÖPNV:** Von der Haltestelle Eslohe-Reiste mit dem Schnellbus **570** Richtung Eslohe bis Bremke, Post. Hier Umstieg in den Bus **367** Richtung Freienohl bis Eslohe (Sauerland), Wenholthausen Beckmann.

**Takt:** zweistündlich von Mo. bis Fr., Sa. und So. unregelmäßig.

**Infos:** [www.westfalenbus.de](http://www.westfalenbus.de)

**Hotline:** 01806-607085 (0,20 EUR/Anruf, aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 EUR/Anruf)

Markierungszeichen:



Diese Wanderung begeistert durch Panoramaausblicke, ausgedehnte Wiesen und herrliche Buchen- und Mischwälder. Fernsichten über das Wennetal bis tief in die Homert hinein eröffnen sich direkt zu Beginn Ihrer Wanderung rund um den Hülsenberg bei Reiste. Auf dem Gelsterhagen gleitet bei klarer Sicht der Blick bis zur Nordhelle. Die Waldgaststätte „Altes Forsthaus“ mit eigener Hausbrauerei lädt zur Rast zwischen Abenteuerspielplatz und Wildgehege ein.

Der Sauerland-Höhenflug führt Sie hinunter in das Städtchen Bad Fredeburg. Im von Fachwerk und Schiefer geprägten Ortskern verlassen Sie den Höhenflug und folgen der Hauptstraße weiter hinunter in die Ortsmitte. Nach wenigen Hundert Metern erreichen Sie die Haltestelle Bad Fredeburg, Sparkasse. In Reiste befindet sich die Haltestelle direkt auf dem Sauerland-Höhenflug.



**Länge:** 14,2 km

Markierungszeichen:

**Wanderzeit:** 4,0 Std.



**Profil:** leichte Wanderung

**Besonderheiten:** Panoramaaussichten bei Altenilpe, Fachwerk Bad Fredeburg.

**Höhenmeter:** ↑ 478 m; ↓ 380 m

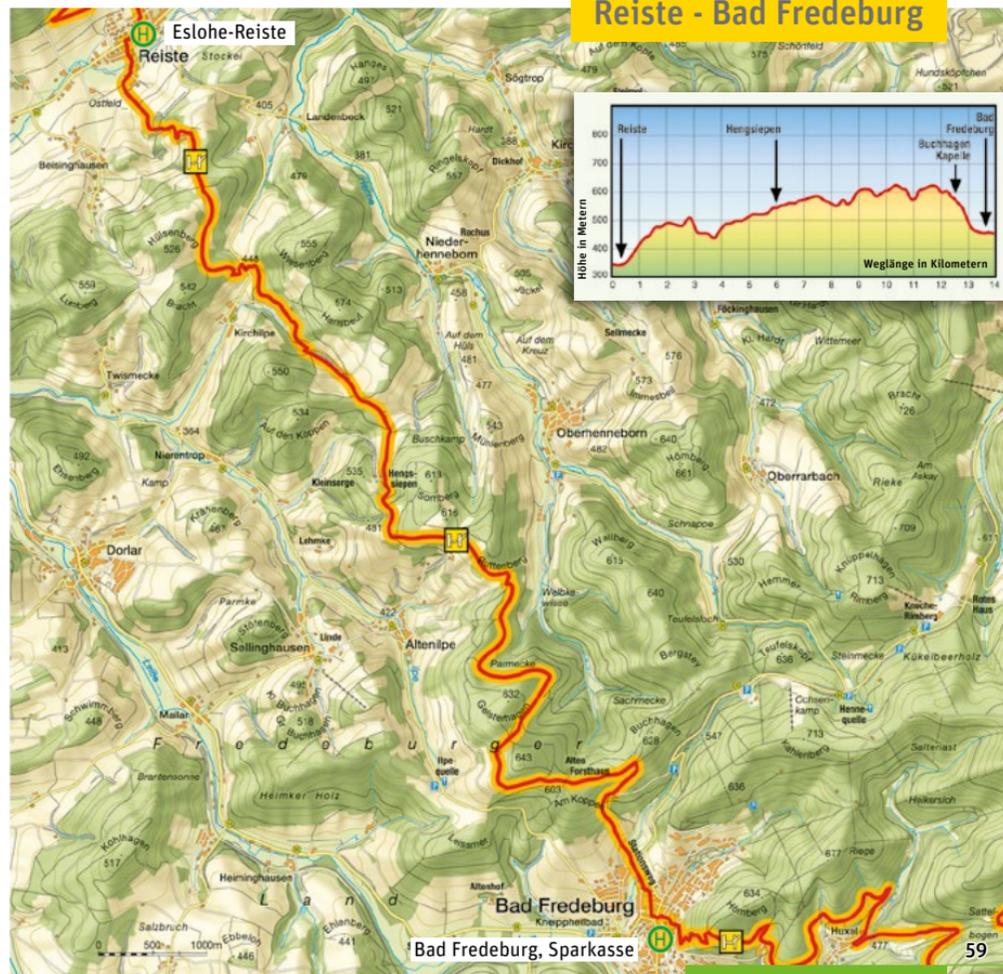
**Startpunkt:** Bad Fredeburg, Sparkasse

**ÖPNV:** Von Bad Fredeburg, Sparkasse mit der Buslinie **367/369** in Richtung Eslohe bis Haltestelle Bremke, Post. Hier Umstieg in die Buslinie **570** in Richtung Meschede bis Eslohe-Reiste.

**Takt:** stündlich von Mo. bis Sa., an Sonn- und Feiertagen zweistündlich.

**Infos:** [www.westfalenbus.de](http://www.westfalenbus.de)

**Hotline:** 01806-607085 (0,20 EUR/Anruf, aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 EUR/Anruf)



Diese Wanderung ist wahrlich ein Höhenflug! Auf dem Weg von Winterberg nach Hallenberg überqueren Sie den Kahler Asten, das Dach NRW. Neben dem Astenturm und dem Ziegenhelleurm eröffnet noch ein weiterer Aussichtsturm fantastische Panoramasichten. So reicht der Blick vom Heidkopfturm über das Rothaargebirge und weit in die Medebacher Bucht hinein. Vor allem für Naturverbundene ist diese Etappe ein Erlebnis. Mit der seltenen Hochheide auf dem Kahler Asten, den weitläufigen, lichten Wäldern bei der Ziegenhelle, durch die sich stille Pfade ziehen, warten ganz besondere Naturschätze auf Sie.

Die Tour startet in Hallenberg am Heinrich-Hugo-Platz. Dort bringt Sie die Buslinie **550** ohne Umstieg nach Winterberg. Von der Haltestelle Winterberg, Pforte, wandern Sie über den ROTHAAAR-STEIG bis zum Nordhang des Kahler Asten. Ab hier folgen Sie dem Sauerland-Höhenflug bis nach Hallenberg. ■



**Länge:** 25,7 km

**Wanderzeit:** 6,5 Std.

**Profil:** schwer

**Besonderheiten:** Kahler Asten, Wälder rund um die Ziegenhelle, Heidkopfturm, Fachwerk Hallenberg.

**Höhenmeter:** ↑ 658 m; ↓ 920 m

**Startpunkt:** Hallenberg, Heinrich-Hugo-Platz.

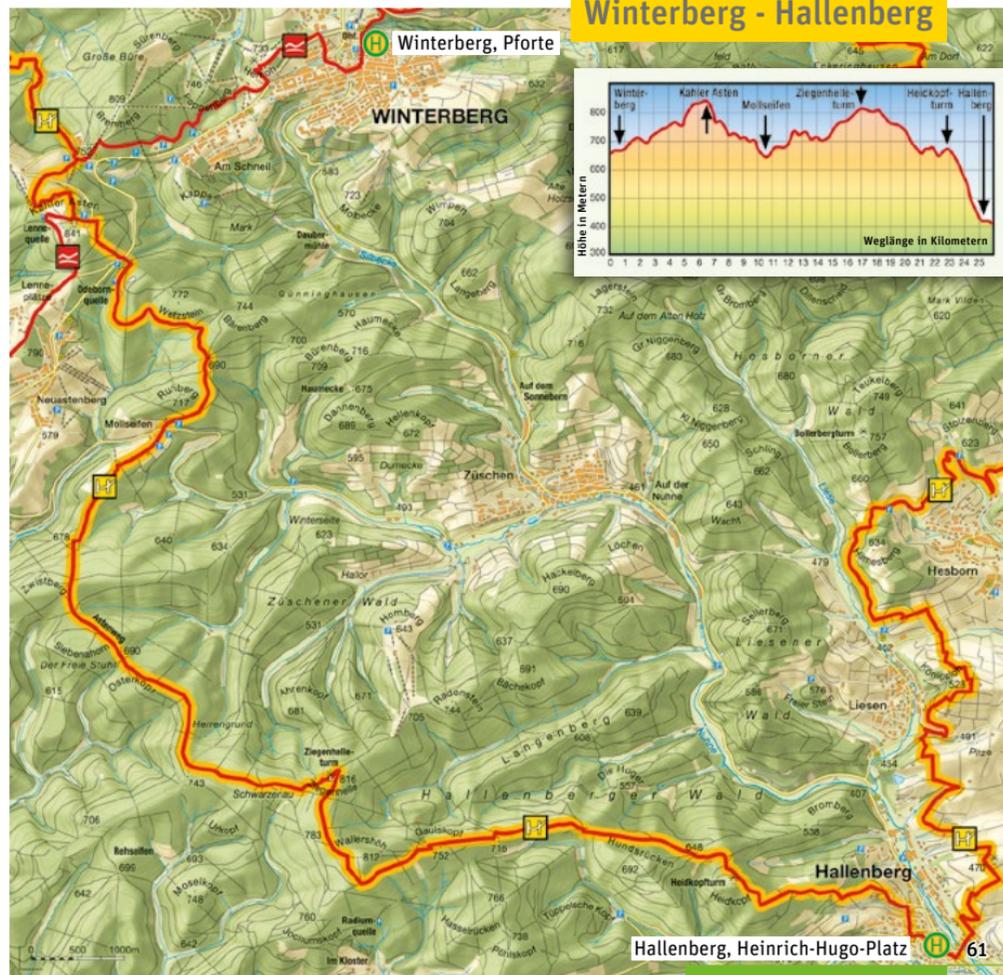
**ÖPNV:** Von Hallenberg, Heinrich-Hugo-Platz, mit der Buslinie **550** Richtung Winterberg bis zur Haltestelle Winterberg, Pforte.

**Takt:** stündlich von Mo. bis Sa., an Sonn- und Feiertagen zweistündlich.

**Infos:** [www.westfalenbus.de](http://www.westfalenbus.de)

**Hotline:** 01806-607085 (0,20 EUR/Anruf, aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 EUR/Anruf)

Markierungszeichen:



Eine spannende Expedition durch unsere Erdgeschichte verspricht großen und kleinen Wanderern der Geologische Rundweg in Düdinghausen.

Der Premiumweg führt überwiegend über naturnahe Wege entlang von beeindruckenden Steinbrüchen, durch Hohlwege und eröffnet nicht nur auf dem Kreuzberg herrliche Ausblicke. Mehrere Tafeln informieren u.a. darüber, warum Düdinghausen 320 Millionen Jahre vor Christi Geburt ein tropisches Badeparadies war und warum das Höhendorf von benachbarten Vulkanen aus mit Lavagestein beschossen wurde. Ein außergewöhnlicher Geschichtsrundgang durch das schöne Fachwerkensemble. Das Heimathaus mit Dreggestobe runden Ihre Zeitreise rund um Düdinghausen ab. Diese Reise können Sie natürlich auch zusammen mit qualifizierten Natur- und Landschaftsführern erleben. ■



**Länge:** 6,2 km

**Wanderzeit:** 2,5 Std.

**Profil:** mittelschwer

**Besonderheiten:** Steinbrüche, Schluchten, Kreuzberg, geschichtlicher Dorfrundgang, Heimathaus, Dreggestobe.

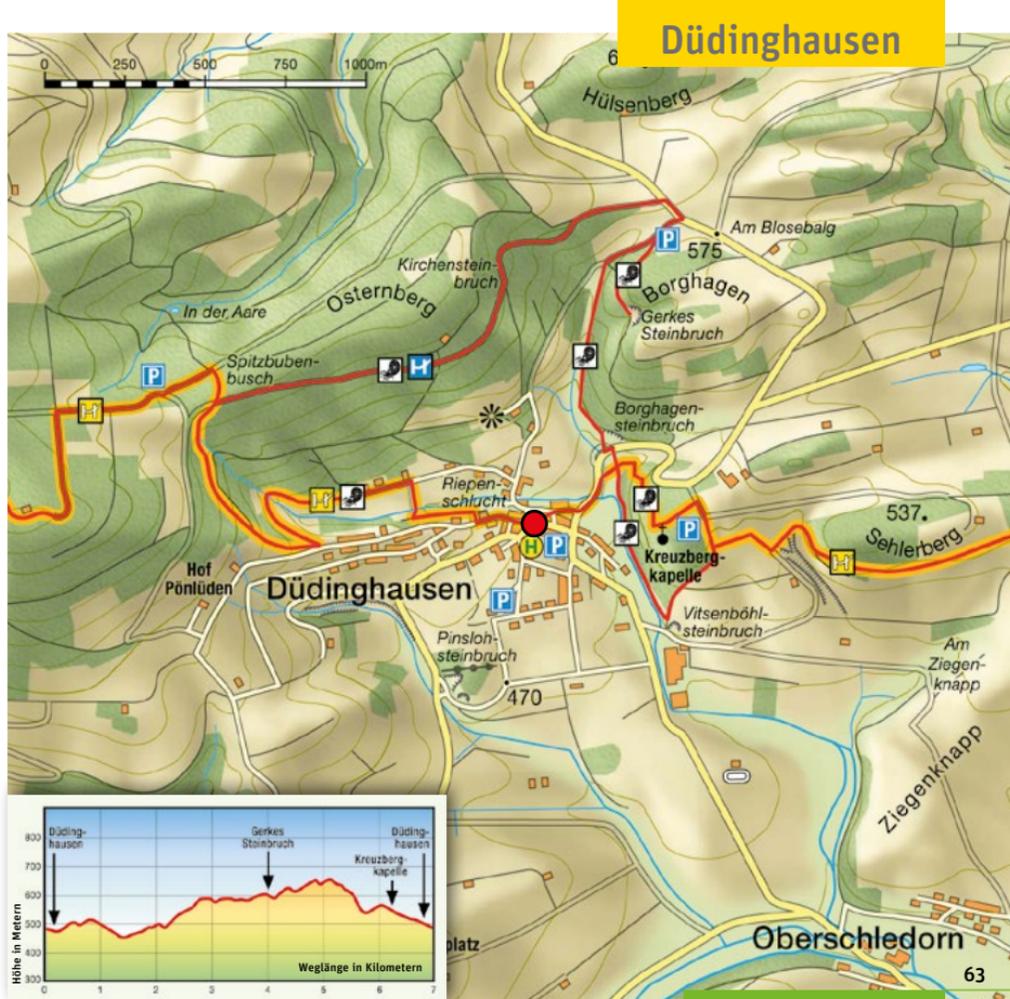
**Höhenmeter:** 556 m

**Startpunkt:** Kirchplatz Düdinghausen

**ÖPNV:** Bus **R48/46** von Medebach, Winterberg und Willingen bis Haltestelle Düdinghausen, Kirche.

**Infos:** Alle Rundwege am Sauerland-Höhenflug finden Sie ausführlich beschrieben unter: [www.sauerland-hoehenflug.de](http://www.sauerland-hoehenflug.de)

Markierungszeichen:



Düdinghausen

# Sauerland-Waldroute

## „Zauberhaft mystisch!“

Entdecken Sie auf 240 km eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Spüren Sie wie der Weg durch Moore, Bachschwinden und Urwälder zu einem unvergesslichen Erlebnis für Körper, Geist und Seele wird!

**D**ie Sauerland-Waldroute verläuft von Iserlohn nach Marsberg quer durch die Wanderregion Sauerland. Dabei führt der Weg zu großen Teilen durch den Naturpark Arnsberger Wald, der mit seinen ursprünglichen Wäldern und Gewässern den besonderen Reiz ausmacht.

Ob kurzer Spaziergang, ausgedehnte Wanderung oder ein besonders erlebnisintensiver Urlaub: Auf der Sauerland-Waldroute tauchen Sie tief in die Natur ein. Wer den Weg beschreitet schaltet bei Wind und Wetter die Hektik des Alltags aus: Riesige Baumhallen und bizarre Felsformationen, faszinierende Pflanzen und seltene Tiere, unheimliche Höhlen und unwegsame Moore – die Sauerland-Waldroute besticht nicht nur mit ihrer sanft schwingenden, harmonisch grünen Idylle, sondern überrascht mit Vielfalt:

**zauberhaft mystisch und immer wieder anders! ■**



### MEHR INFORMATIONEN:

Sauerland-Waldroute  
Johannes-Hummel-Weg 1  
57392 Schmallenberg-Bad Fredeburg  
info@sauerland-waldroute.de  
www.sauerland-waldroute.de

Service- &  
Buchungshotline:

☎ 02974-202190

## Der Weg Entdecken, entspannen, den Kopf frei bekommen – Natur und Wald erleben.

Während sich die Welt in ständigem Wandel befindet und nichts für immer Gewissheit bietet, bleibt der Wald, was er schon seit Urzeiten für den Menschen ist: Ein Ort, den er liebt und der ihn immer wieder staunen lässt. Ein Ort der zugleich auch etwas Mystisches hat, weil er in seinen Tiefen unergründlich bleibt.

Auf den 240 km vom Startpunkt im Herzen Iserlohns führt die Route quer durch die Wanderregion Sauerland bis in die historische Altstadt von Marsberg. Auf ihren einzelnen Etappen gibt die Sauerland-Waldroute immer wieder Einblicke in die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Sie führt zu faszinierenden Naturschauspielen und unerwarteten Ausblicken. So spielt nicht nur der Wald eine wichtige Rolle, sondern auch das Wasser und die Unterwelten der Region.

Besonders faszinierend wird es an den verschiedensten Erlebnispunkten entlang der Sauerland-Waldroute. Hoch oben von den Aussichtspunkten Möhnesee-Turm und Lörmecke-Turm eröffnet sich ein fantastischer Blick über die Wälder der Region. Aber auch Jahrtausende alte Höhlen und Grotten geben mystische Einblicke in die Natur. Besonders spannend wird es an den Sagenstationen und Erlebniswegen entlang der Sauerland-Waldroute.

Eintauchen in ein Meer aus Wäldern und mit allen Sinnen die Natur und Ihre Wunder entdecken, um einfach die Hektik des Alltags hinter sich zu lassen und ganz zu sich selbst zu kommen – das ermöglicht die Sauerland-Waldroute. ■

## Das Wegeleitsystem

Gut markierte Wege und ein übersichtlich ausgeschildertes Wegenetz führen Sie sicher zum Ziel.



Der **Hauptweg** der Sauerland-Waldroute ist mit einem weißen W auf grünem Quadrat markiert.



Die **Zugangsweg**e sind mit einem grünen W auf weißem Grund gekennzeichnet. Sie bringen Sie von Wanderparkplätzen oder von den umliegenden Ortschaften zum Weg.



Das grüne W auf weißem Grund mit orangem Balken unten beschildert **Rundweg**e entlang der Sauerland-Waldroute.



# Die Mystik des Waldes entdecken

**Manchmal gruselig, manchmal humorvoll, aber doch immer spannend – die alten Sagen aus dem Sauerland.**

**S**chaurige Plätze, an denen Wichte, geisterhafte Baumeister und Knüppelhunde Ihr Unwesen getrieben haben sollen. Auf vergilbten Pergamenten finden sich Geschichten und Sagen, die sich vor hunderten von Jahren genau an diesem Ort zugetragen haben sollen. Die Sagentafeln an der Sauerland-Waldroute erzählen spannende und manchmal gar unglaubliche Geschichten. Doch ist das alles nur Fantasie – sind es tatsächlich nur Geschichten?

Fakt ist: Kein Fleckchen Erde in Deutschland hat eine so reiche, sagenhafte und schaurige Literatur zu bieten, wie das westliche Sauerland. Und wie jeder weiß steckt in jeder Erzählung und in jeder Geschichte auch immer ein Körnchen Wahrheit. Der Wanderer taucht ein in den tiefen Wald mit all seinen Erzählungen und wer weiß, vielleicht begegnet er dort dem „Knüppelhund“ oder den „Sieben Jungfrauen“,

und findet selbst heraus, was es mit dem Felsmassiv „Hohlen Stein“ oder dem „falschen Schnadegänger“ auf sich hat. Weniger mystisch dafür einzigartig ist das Waldschiff, das im Bibertal bei Rüthen vor Anker gegangen ist. Hier bietet sich für Wanderer der perfekte Ausgangspunkt für einen Streifzug durch die Wälder des Bibertals oder die Erkundung der verschiedenen Natur- und Waldlehrpfade. ■

## Natur erleben und erkunden

Mit allen Sinnen lässt sich der Wald erkunden und erleben. Besonders eignen sich dafür die zahlreichen Waldlehr- und Walderlebnispfade entlang der Sauerland-Waldroute.

Auf diesen Wegen lernen die Besucher den Mythos Wald, aber auch andere Themen auf spielerische Weise kennen. Besonders für die kleinen Besucher sind diese Wege eine spannende Abwechslung. Nehmen Sie sich Zeit für einen Abstecher zu einer der zahlreichen Besonderheiten entlang der Route.

So laden beispielsweise Stationen dazu ein, verschiedene Tiere und Insekten zu beobachten oder den Geräuschen des Waldes zu lauschen. Andere zeigen die Unterschiede der zahlreichen heimischen Holzarten oder lassen

aus einer Hängematte oder in Blütenkelchen den Blick in den Himmel zu.

Die verschiedenen Wildparke an der Sauerland-Waldroute zeigen den Besuchern, welche Tiere in den heimischen Wäldern zu Hause sind. Auch die verschiedenen Erlebnispunkte am Weg greifen spezielle Waldthemen auf und präsentieren diese Themen auf interessante Weise. Am Möhnese zum Beispiel bringt das Kunstobjekt Klangwald dem Besucher den Wald als Geräuschkulisse näher. Im Walderlebnis Biberpfad erklärt der Naturpark-Ranger der Stadt Rütten Naturfreunden jeden Alters erlebnis- und sinnensorientiert das Wunderwerk Wald. Die Kraft und die Macht der Naturgewalten demonstriert der Kyrillwald, der die Verwüstung durch den Orkan Kyrill im Jahr 2007 zeigt. Doch auch die Natur zeigt ihre Besonderheiten, wie die Moore beispielsweise am Lörmecke-Turm, oder die Almequellen mit ihrem frischen klaren Wasser, zeigen in Ihrer Einfachheit die Schönheiten der Sauerländer Natur. ■



# Zauberhafte Orte

Weit weg vom Alltag entfernt – ist die Sauerland-Waldroute doch ganz nah! Am Wegesrand warten 16 Städte und Gemeinden darauf entdeckt zu werden.



Genießen Sie die Zeit in den Urwäldern und kleinen Städtchen des Sauerlands! Eine Vielzahl von Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten laden dazu ein, die Region nach einer Wanderung noch besser kennen zu lernen. So ist beispielsweise eine Schifffahrt auf dem Möhne-

Sorpe- oder Hennesee eine wunderbare Ergänzung zu jeder Wanderung. Bei einer Besichtigung der Recken-, Dechen- oder Bilsteinhöhle tauchen Sie ein in die spannenden Unterwelten der Region und entdecken die Spuren der Geschichte. Aber auch

Industriegeschichte gibt es in der Region zu sehen. So beispielsweise die Luisenhütte in Wocklum oder auch der Kalkabbau in den Gemeinden rund um Warstein. Doch auch historische Altstädte wie Arnsberg und Marsberg laden zum Verweilen

ein und bieten dem Wanderer viele Möglichkeiten um einzukehren und die Sauerländer Gastronomie zu genießen. Die wanderfreundlichen Betriebe entlang der Route sorgen für rundum sorgloses Wandererlebnis, um Ihre Wanderung zu etwas ganz besonderem zu machen.



Iserlohn Hemer Balve Sundern Arnsberg Möhnesee Meschede Bestwig Olsberg Warstein Rützen Büren Brilon Diemelsee Marsberg

# Wandern in Etappen

Sie wollen die Sauerland-Waldroute in all Ihrer Mystik entdecken und erleben oder einfach eine auf Sie zugeschnittene Wanderung mit individueller Streckenlänge und Einstiegspunkten zusammenstellen?



**D**ann finden Sie hier Etappenvorschläge für Ihr ganz persönliches Wald-routen-Erlebnis. In Kombination mit der Wegebeschreibung auf unserer Internetseite [www.sauerland-waldroute.de](http://www.sauerland-waldroute.de) können Sie Ihre Wunschroute unkompliziert gestalten. Natürlich gibt es noch viele weitere Möglichkeiten, die Sauerland-Waldroute zu erwandern – ob klassisch, gemütlich oder sportlich. ■

## Von Iserlohn nach Marsberg in 13 Etappen

Iserlohn – Stephanopler Tal: .....	12,9 km	↑ 468 m	↓ 424 m
Stephanopler Tal – Volkringhausen: .....	12,4 km	↑ 269 m	↓ 367 m
Volkringhausen – Sundern Amecke: .....	13,4 km	↑ 351 m	↓ 264 m
Sundern Amecke – Arnsb. Schlossberg: .....	20,0 km	↑ 512 m	↓ 566 m
Arnsberg Schlossberg – Torhaus: .....	11,7 km	↑ 246 m	↓ 245 m
Torhaus – Neuhaus: .....	6,1 km	↑ 104 m	↓ 106 m
Neuhaus – Hirschberg: .....	20,4 km	↑ 560 m	↓ 386 m
Hirschberg – Bilsteintal: .....	2,5 km	↑ 19 m	↓ 76 m
Bilsteintal – Kallenhardt: .....	13,8 km	↑ 304 m	↓ 241 m
Kallenhardt – Bibertal: .....	5,3 km	↑ 112 m	↓ 224 m
Bibertal – Ringelstein: .....	11,6 km	↑ 168 m	↓ 222 m
Ringelstein – Alme: .....	12,1 km	↑ 282 m	↓ 237 m
Alme – Marsberg: .....	26,1 km	↑ 497 m	↓ 542 m



# Rundwanderwege

Die Sauerland-Waldroute auf kleinen oder großen Rundtouren einmal ganz spontan entdecken und nicht extra den großen Wanderrucksack packen – dafür sind die Rundwege an der Sauerland-Waldroute genau das Richtige.

Sei es auf der Holzfällerrunde, im Felsenmeer oder bei der Briloner Waldfee. Ob Walderlebnispfade oder Themenwege, hier gibt es neben der Wanderung an sich noch viel zu erleben, wie den Kurfürstlichen Thiergarten, die Luisenhütte oder das Naturerbe Buchenwald. ■

Unter den folgenden Vorschlägen finden Sie bestimmt Ihren Favoriten:

## Rundwanderwege

Ostwig: Rundweg Steinberggrüne	3,7 km	↕	174 Hm
Möhnesee: Holzfäller-Runde	20,9 km	↕	408 Hm
Iserlohn: Ein zauberhaftes Wandererlebnis	11,4 km	↕	373 Hm
Sundern: Auf der Sauerland-Waldroute in Sundern	21,3 km	↕	541 Hm
Hemer: Waldroute und Felsenmeer	16,6 km	↕	554 Hm
Arnsberg: Arnsberger Aussichtsrunde	19,7 km	↕	660 Hm
Kallenhardt: Schloss-Route	9,6 km	↕	292 Hm
Warstein: Lörmecke-Turm	6,3 km	↕	116 Hm
Bad Wünnenberg: Fünf-Bäche-Weg	23,2 km	↕	368 Hm
Marsberg: Naturerbe Buchenwald	5,4 km	↕	285 Hm
Eversberg: Eversberger Altstadtpfad	2,2 km	↕	76 Hm
Brilon: Quellenweg Alme	5,2 km	↕	138 Hm
Balve: Rund um die Luisenhütte Wocklum	8,8 km	↕	200 Hm
Balve: Große Tour auf der Sauerland-Waldroute	22,1 km	↕	560 Hm

Genießen Sie die schönen Rundtouren an der Sauerland-Waldroute und kehren Sie ganz entspannt zu Ihrem Ausgangspunkt zurück.



**Legende**  
↕ Höhenmeter:  
↗ Aufstieg:  
↘ Abstieg:



Eine schöne Tageswanderung erwartet Sie auf dieser Etappe. Von Brilon Stadt, Bahnhof, führt diese Etappe auf ihrem ersten Stück über den Briloner Kammweg am Poppenberg vorbei Richtung Gudenhagen. Hier eröffnet sich Ihnen der Briloner Bürgerwald mit dem Kyrilltor und schließlich treffen Sie hier auf die Sauerland-Waldroute. Diese führt Sie nun durch verschiedenste Naturschutzgebiete Richtung Olsberg und den Langer Berg hinauf. Von hier bietet sich eine tolle Aussicht über Olsberg und die Umgebung. Vorbei an Schloss Schellenstein geht es zurück in die Tiefen der Wälder und entlang des kleinen Flüsschens Elpe durch den Ort Ostwig, mit schönen Einkehrmöglichkeiten. Schlussendlich führt die Etappe



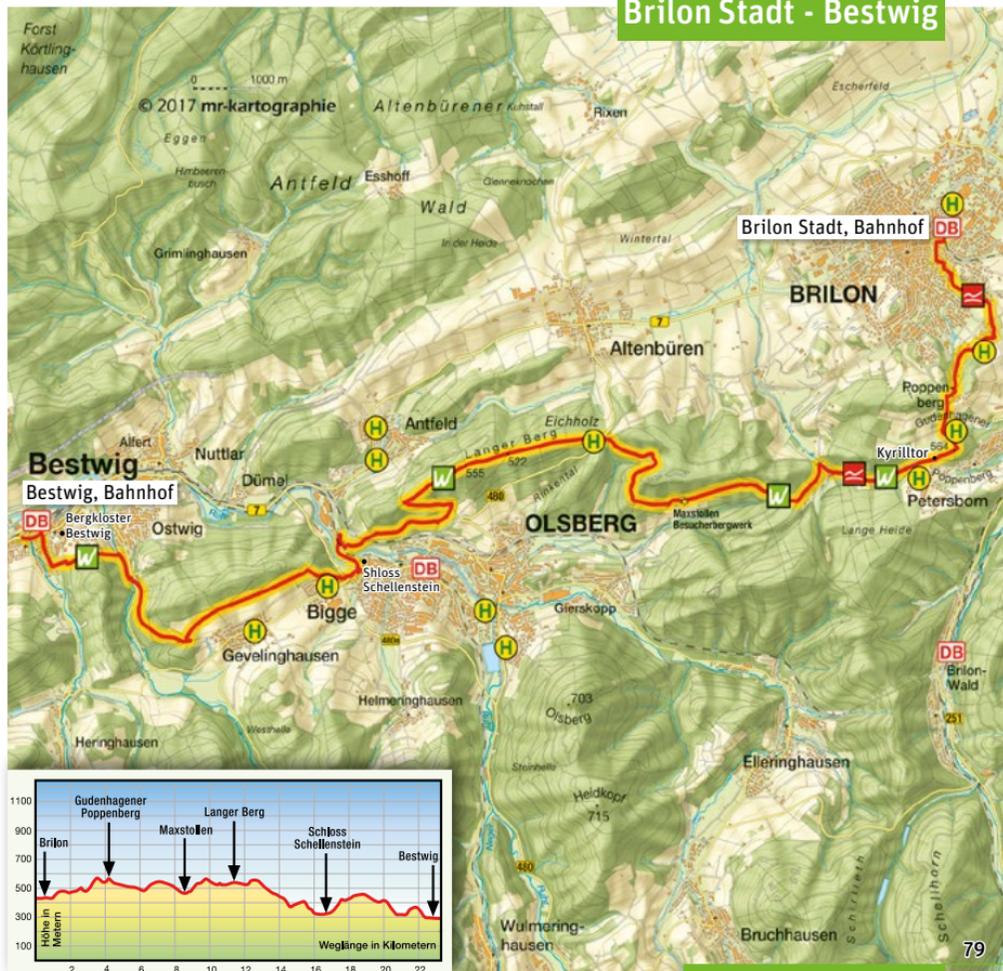
hinauf zum Bergkloster Bestwig und von dort zum Bahnhof in Bestwig. Vom Ziel am Bahnhof Bestwig bestehen gute Zugverbindungen zurück nach Brilon. ■

**Länge:** 23,3 km  
**Wanderzeit:** 7 Std.  
**Profil:** Lang, mit einigen Anstiegen  
**Besonderheiten:** Ebbemoore, Nordhelle, Panoramaaussicht Windhausen  
**Höhenmeter:** ↑ 842 m; ↓ 668 m  
**Startpunkt:** Brilon Stadt, Bahnhof



**Startpunkt Bahnhof Brilon Stadt:** Erreichen Sie 2-stündlich umsteigefrei von Dortmund, Arnsberg und Bestwig mit der Linie **RE57**. Zusätzliche Fahrmöglichkeiten bestehen mit Umstieg in Brilon Wald mit den Linien **RE17** und **R42**.

**Ziel Bahnhof Bestwig:** Von Bestwig bestehen halbstündliche Fahrmöglichkeiten entlang der oberen Ruhrtalbahn. In Richtung Dortmund, Hagen und Warburg fahren jeweils stündlich Züge. Alle 2 Stunden können Winterberg, Brilon Stadt oder Korbach erreicht werden.



Entlang der Hönne geht es vorbei an der Feldhofhöhle und den Felsen der Sieben Jungfrauen Richtung Brockhausen. Immer wieder eröffnen sich spannende Sagen auf den verschiedenen Sagentafeln entlang des Weges. Kleine Pfade führen durch den dichten Wald des Sauerlandes und eröffnen hinter Biegungen und Anstiegen immer wieder spannende Ein- und Ausblicke. An der Ortschaft Stephanol vorbei, führt der Weg weiter Richtung Iserlohn und in den Iserlohner Stadtwald. Hier zeigt sich an vielen Stellen die ehemals industrielle Prägung der Region, so beispielsweise am Schmelzplatz. Eine gute Möglichkeit zum Einkehren bietet das Literaturhotel Franzosenhöhle oder der Danzturm, mit herrlichem Aus-



blick inkl. Panoramarestaurant. Auf den letzten Kilometern geht es dann Richtung Iserlohn, dem Endpunkt der Tour. Von hier sind es noch wenige Meter zum Bahnhof. ■

**Länge:** 23,2 km  
**Wanderzeit:** 7 Std.  
**Profil:** Lang, mit einigen Anstiegen  
**Besonderheiten:** Danzturm, versch. Sagenstationen, Feldhofhöhle, Einkehrmögl.  
**Höhenmeter:** ↑ 683 m; ↓ 770 m  
**Startpunkt:** Bahnhof Binolen (Balve)



**Aufreise:**

**Startpunkt Bhf. Binolen:** Wird aus Richt. Fröndenberg u. Menden stündl. (So. 2-stündl.) durch die Regionalbahn **RB54** bedient. In Fröndenberg bestehen Anschlüsse vom **RE57** aus Dortmund. Von Süden wird Binolen über Neuenrade erreicht. Fahren Sie vom Bhf. Werdohl mit Buslinie **60** bis Neuenrade Bhf., steigen Sie dort auf den Zug nach Binolen um.

**Ziel Bhf. Iserlohn:** Es bestehen regelmäßige Zugverbindungen in Richt. Hagen/Bochum/Essen (Linien **RE16** und **RB91**) sowie in Richt. Schwerte/Dortmund (Linie **RB53**). Zurück nach Binolen gelangen Sie mit der Buslinie **1** bis Menden und von dort mit dem Zug (**RB54**) bis Binolen.



Die Tageswanderung beginnt im schönen Sanssouci und führt durch das Hönnetal. Entlang der Hönne werden Sie durch das wundervolle Tal geleitet und passieren hierbei die Melscheder Mühle und die Heinrichsquelle deren Heilwasser eine kühlende Erfrischung bietet. Nach einigen Anstiegen kommt der Sorpesee in Sicht. Hier passieren Sie das Tor zu Waldroute und überqueren diese über die Seebücke. Hier befindet sich die Anlegestelle Amecke Brücke und ein schöner Platz zum Verweilen, um dem Treiben auf dem See zuzuschauen. Über den Parkplatz Julianenhütte führt der Weg mit dem See im Rücken durch zahlreiche Naturschutzgebiete Richtung Sagenstation „Sagenhafte Schatzgräber“.



Ziel der Wanderung ist das Städtchen Sundern, mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten. Diese Tour kann in einer Mehrtagesvariante mit Tour 4 kombiniert werden. ■

**Länge:** 20,8 km

**Wanderzeit:** 6 Std.

**Profil:** Lang, mit einigen Anstiegen

**Besonderheiten:** Sorpesee, Seepromenade, Melscheder Mühle, Heinrichsquelle

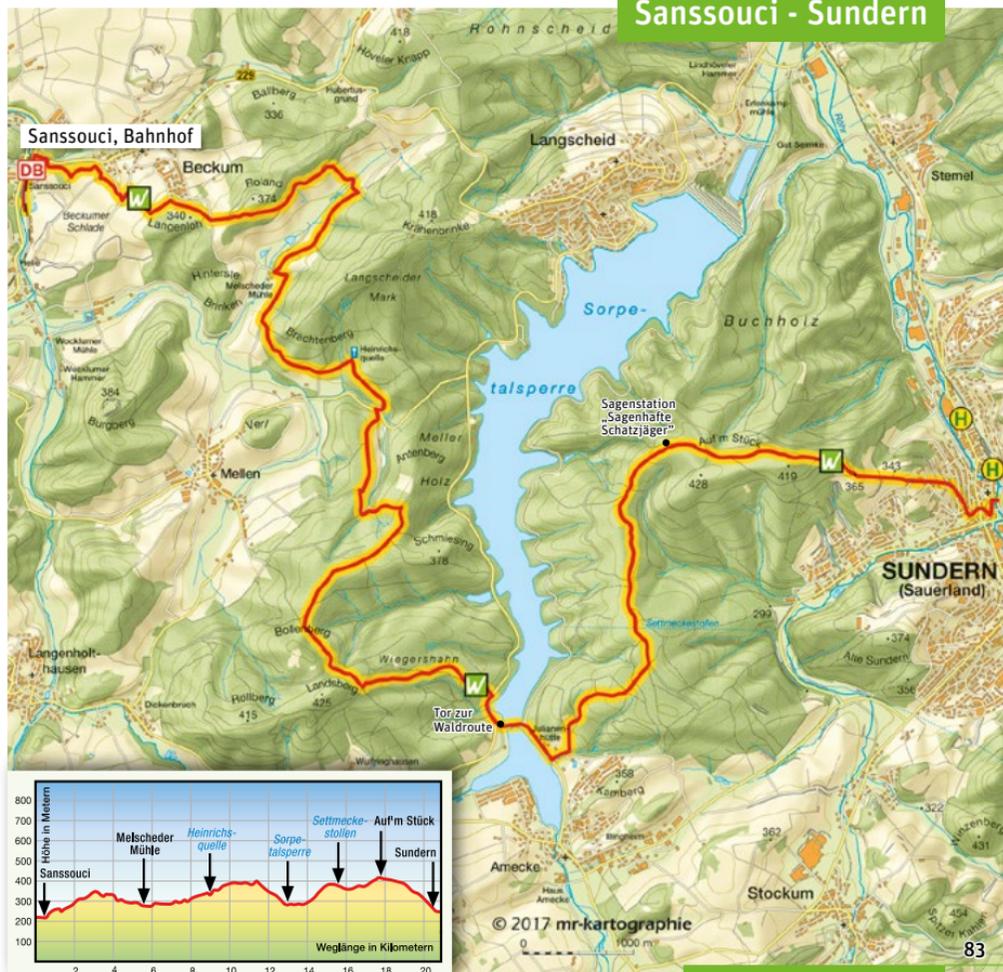
**Höhenmeter:** ↑ 481 m; ↓ 452 m

**Startpunkt:** Bahnhof Sanssouci (Balve)



**Startpunkt Bhf. Sanssouci:** Wird aus Richt. Fröndenberg und Menden stündl. (So. 2-stündl.) durch die Regionalbahn **RB54** bedient. In Fröndenberg besteht Anschluss v. **RE57** aus Dortmund. Von Süden wird Sanssouci ü. Neuenrade erreicht. Fahren Sie vom Bhf. Werdohl mit **Buslinie 60** bis Neuenrade Bhf. und steigen dort in den Zug n. Sanssouci.

**Ziel Sundern:** Von der Bushaltestelle Rathaus haben Sie täglich gute Abreisemöglichkeiten. Die Linien **R21** und **R25** fahren jeweils stündlich zum Bhf. Neheim-Hüsten, von wo 2 x pro Stunde Zugverbindungen in Richtung Dortmund/Hagen und Brilon/Warburg bestehen.





Westfalenbus

## Tour 4: Von Sundern nach Arnsberg

Die Tour führt mitten in den Naturpark Arnsberger Wald und zeigt Ihnen einige der bekanntesten Plätze in dem Gebiet. Hinter Sundern geht es hinauf zur Hubertushöhe und weiter zum Platz „Ochsenkopf“ durch den dichten Wald des Naturparks Arnsberger Wald. Nach Erreichen der Jägerbänke kommen Sie in das sogenannte Seufzertal mit Thermalquelle die Sommer wie Winter warmes Wasser führt. Für eine Rast bietet sich die Ehmsenhütte an, mit wundervoller Aussicht auf Arnsberg. Bevor Sie Arnsberg erreichen führt Sie die Tour durch die sogenannte Nonnenkuhle, bei Stille lassen sich noch die Gebete & Gesänge der Nonnen hören! Kurz vor dem Ziel können Sie den Schlossberg mit Ruine und weitere Bauten bewundern. Arnsberg bietet einiges für das kulinarische Herz und lädt zum Verweilen ein, wie bspw. die „Braubröder“ im Herzen der Altstadt. Diese Tour kann in einer Mehrtagesvariante mit Tour 3 kombiniert werden. ■



sche Herz und lädt zum Verweilen ein, wie bspw. die „Braubröder“ im Herzen der Altstadt. Diese Tour kann in einer Mehrtagesvariante mit Tour 3 kombiniert werden. ■

**Länge:** 14,1 km

**Wanderzeit:** 4 Std.

**Profil:** Mittel, moderate Tour

**Besonderheiten:** Große Höhe, Ehmsenhütte, Quelle im Seufzertal, histor. Altstadt

**Höhenmeter:** ↑ 321 m; ↓ 397 m

**Startpunkt:** Bushaltestelle Sundern, Rathaus

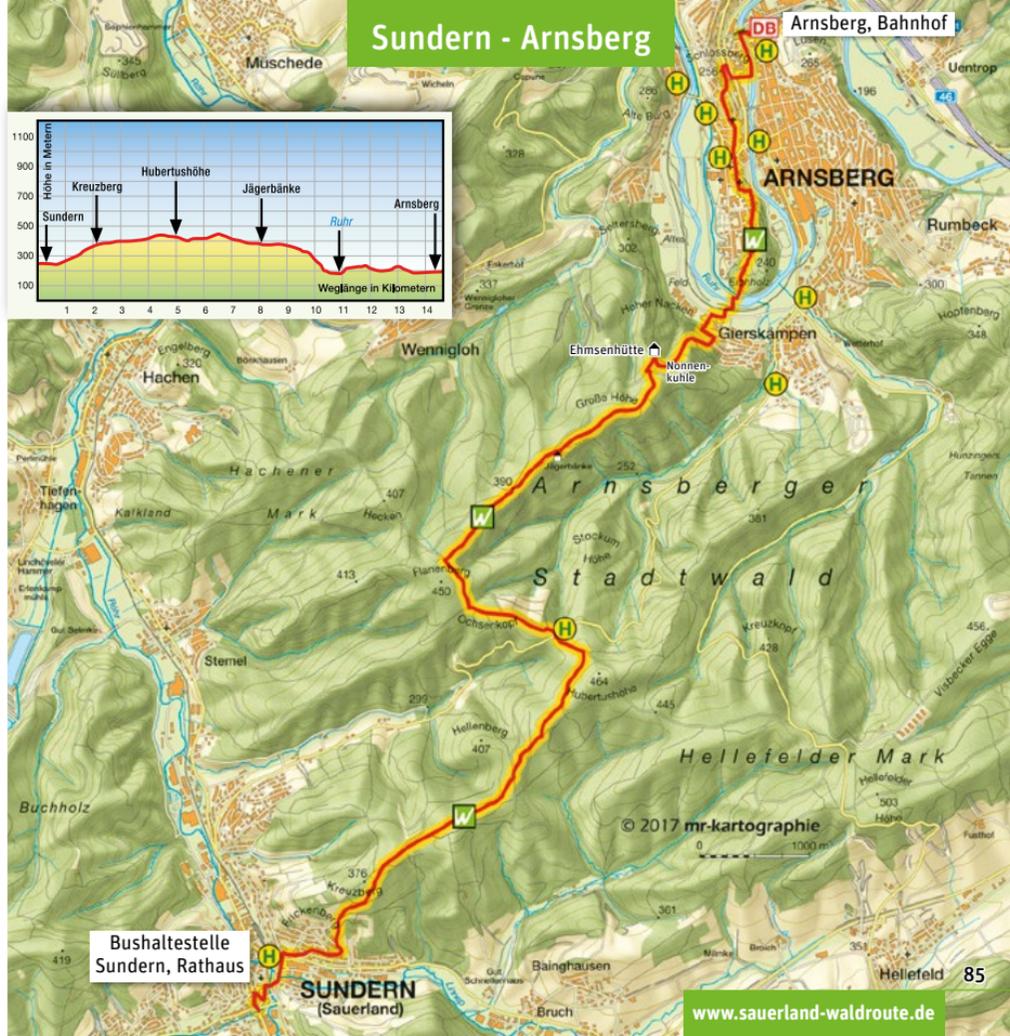
Markierungszeichen:



**Startpunkt Bushaltestelle Sundern Rathaus:** Von Arnsberg ist die Linie R21 regelmäßig in beiden Richtungen unterwegs.

**Ziel Bahnhof Arnsberg:** Es bestehen 2x pro Stunde gute Zugverbindungen in Richtung Dortmund/Hagen oder Bestwig/Brilon/Warburg. Zurück nach Sundern verkehrt die Buslinie R21.

Sundern - Arnsberg



Bushaltestelle Sundern, Rathaus

## Tour 5: Von Rüthen nach Warstein

Auf dieser Tour erwarten Sie Natur- und Industriegeschichte und allerhand Sagen und Mythen aus dem Arnberger Wald. In Rüthen folgen Sie zuerst dem Zuweg Richtung Waldroute durch das Möhnetal mit Ziel Bibertal. Hier passieren Sie das Tor zur Waldroute. Ein Abstecher in das Tal bietet die Möglichkeit zu einem Besuch der Umweltbildungsstation Waldschiff oder dem Walderlebnis Biberpfad. Weiter gehts mitten durch den Arnberger Wald nach Kallenhardt, für eine kurze Rast bietet sich hier das Romantikhotel Knippschild an. Aus dem Örtchen führt der Weg über weite Flächen, die an vielen Stellen noch den Kalkabbau erkennen lassen, zum Hohen Stein. Über einen Zuweg geht es nun Richtung Ziel, vorbei an Suttrop. Auch hier finden sich Spuren der Suttroper



Kalkgeschichte, wie der Kalkofen oder der Diamantpfad. An Suttrop vorbei führt die Strecke nun Richtung Warstein Markt mit einigen schönen Einkehrmöglichkeiten. ■

**Länge:** 16,8 km

**Wanderzeit:** 5 Std.

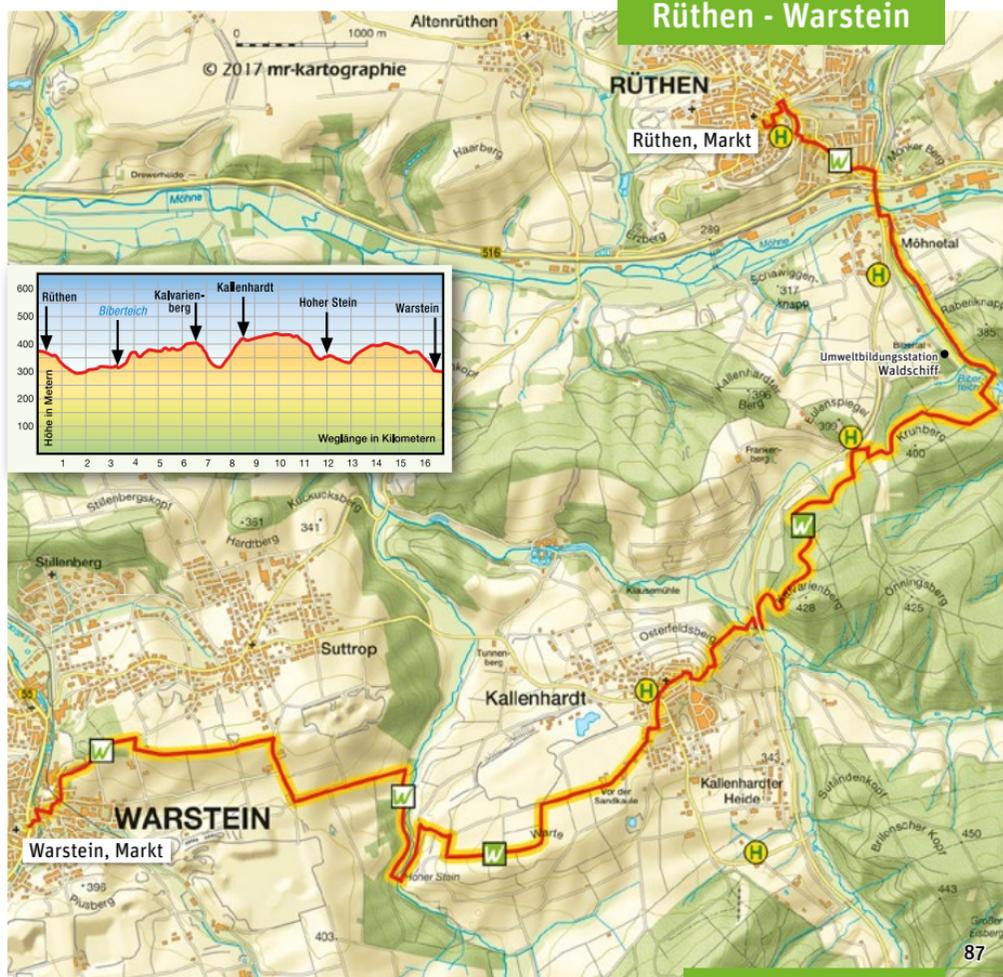
**Profil:** Mittel, mit einigen Anstiegen

**Besonderheiten:** Bibertal, Waldschiff, Hoher Stein, Kallenhardt, Diamantpfad, Kalköfen

**Höhenmeter:** ↑ 349 m; ↓ 426 m

**Startpunkt:** Rüthen, Markt

Markierungs-  
zeichen:



Rüthen - Warstein

## Tour 6: Von Hirschberg nach Bestwig

Vom Startpunkt in Hirschberg Mitte führt ein Zuweg auf die Sauerland-Waldroute zum zaubernden Bilsteintal, mit seinem Wildpark und der Bilsteinhöhle. Für eine kurze Rast eignet sich die Waldwirtschaft. Vom Bilsteintal geht der Weg nun Richtung Warstein und führt an der Warsteiner Brauerei vorbei. Hier bietet sich ein kleiner Abstecher abseits des Weges in den Biergarten der Warsteiner Welt an. Zurück auf der Route passiert der Weg die Stadt Warstein und lenkt in den Wald zurück, Richtung Paradies. Hier angekommen bietet die Schutzhütte Möglichkeit zur Rast mit herrlichem Blick in die Natur. An der Hubertusquelle vorbei geht es Richtung Lörmecke-Turm. Einmal bestiegen, bietet der Aussichtsturm fantastische Blicke über den Arnsberger Wald und die Natur ringsum. Am Wegepunkt Markes Kreuz vorbei führt die Route in Richtung Eversberg. Von dort geht



es auf der Sauerland-Waldroute Richtung Föckinghausen. Eine gute Rastmöglichkeit bietet das Waldhaus Föckinghausen um gestärkt den letzten Abschnitt der Tour zu meistern. Vorbei am Bergkloster Bestwig geht es zum Ziel, dem Bahnhof in Bestwig. ■

**Länge:** 22,1 km

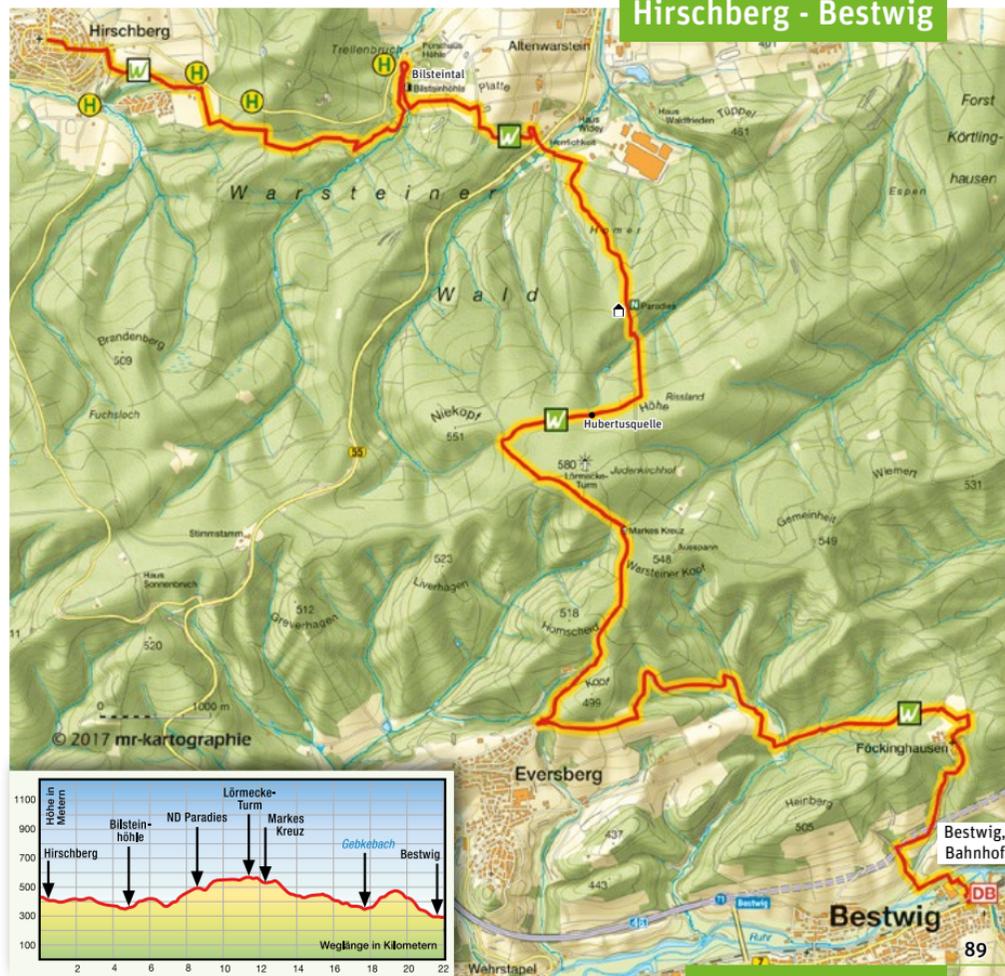
**Wanderzeit:** 6 Std.

**Profil:** anspruchsvoll mit Steigungen

**Besonderheiten:** Hirschberg, Bilsteintal, Bilsteinhöhle, Warsteiner Brauerei, Lörmecke-Turm, Eversberg, Föckinghausen

**Höhenmeter:** ↑ 445 m; ↓ 580 m

**Startpunkt:** Hirschberg Mitte



**Aureise:**

**Startpunkt Hirschberg:** Vom Bahnhof Meschede aus stündlich (sonntags zweistündlich) mit der Buslinie **R76** in Richtung Warstein erreichbar.

**Ziel Meschede:** Vom Bhf. Meschede bestehen 2 x pro Stunde gute Zugverbindungen in Richtung Dortmund/Hagen bzw. Brilon/Warburg. Zurück nach Hirschberg fährt die Buslinie **R76**.

Hirschberg - Bestwig



Unser Herz  
schlägt für  
das *Sauerland*.

*Das einzig Wahre.*

Frei  
zum Verkleben  
der  
Übersichtskarte

190007531

# GEBRAUT MIT PURER LEIDENSCHAFT



**VELTINS**  
*Pilsener*



PURE LEIDENSCHAFT. FRISCHES **VELTINS**